



MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

Stockenboi

46. Jahrgang, Dezember 2025 | Folge 139

www.stockenboi.at | E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

A close-up photograph of a gold Christmas ornament, possibly a tree, and a large, white, three-dimensional snowflake. They are resting on a light-colored, textured surface, likely a wooden table. The background is slightly blurred, showing more of the festive decorations.

*Frohe
Weihnachten*

**und viel Glück, Gesundheit
und Erfolg im Jahr 2026**

**...wünschen allen Gemeindegliedern
und Gästen die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten!**

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



Eine Zeit vergeht, eine neue beginnt ...

Weihnachten und der Jahreswechsel rücken näher. Bald heißt es, das alte Jahr zu verabschieden und ein neues zu begrüßen.

Diese „Zeit zwischen den Jahren“ ist eine ganz besondere Zeit. Zu ihr gehört, dass wir eine Pause einlegen, uns vom Alltag entkoppeln, uns rückbesinnen auf das, was wesentlich ist. Zu ihr gehört aber auch der Blick zurück und der nach vorne. Das gilt auch für unsere Gemeindearbeit.

Schlechte Zustände von Straßen und Wegen sind ein Ärgernis für alle, die sie benutzen. Ordentliche und sichere Verhältnisse zu schaffen das setzen wir Jahr für Jahr ganz oben auf unsere Liste. Die Generalsanierungen vom Burgstaller-Pichlerweg sowie der sogenannten „Stauseestraße“, der Zechnerbrücke und eine größere Anzahl an Haus- und Hofzufahrten konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Als Betreiber und damit verantwortlich für einen einwandfreien Zustand der Goldeckstraße ist es für uns selbstverständlich, sie bestmöglich „in Schuss“ zu halten. Mit der im Juli begonnenen Freilegung der zum Teil zugewachsenen Betonhalbschalen sowie der Aufmachung der vom Unwetter 2024 verstopften Einlaufschächte samt Rohrquerungen sind die ersten Schritte in Richtung Sanierung getan. Bei einer Frequenz von mehr als 20.000 Fahrzeugen war das für unser Team Sepp Moser, Klaus-Peter Sattlegger und Alois Müller eine besondere Herausforderung. Asphaltierungsarbeiten besonders desolater Teilstücke sind für 2026 geplant.

• JUBILÄEN

Es waren drei außergewöhnliche Ereignisse, die wir dieses Jahr feiern durften:

50 Jahre Staff-Gipfelkreuz

Wer bei diesem Jubiläum dabei sein wollte, der musste hoch hinauf. Seit einem halben Jahrhundert ist es ein kraftvoller Ort in unserer Gemeinde. Damit das so bleibt, muss es gepflegt werden. Ich danke den Sängerinnen und Sängern, dass sie die traditionelle Gipfelandacht am 15. 8. immer organisiert und mit ihrem Gesang bereichert haben.

10 Jahre Nachmittagsbetreuung

Anlass zu großer Freude gibt auch das 10-jährige Jubiläum der Nachmittagsbetreuung durch Tagesmütter in unserer Gemeinde.

Meine Anerkennung gilt allen, die dieses Jubiläum ermöglicht haben, im Besonderen Frau Sabrina Taupe und Frau Alexandra Zlöbl.

30 Jahre Singgemeinschaft Stockenboi

Auch dieser runde Geburtstag berechtigt zu Stolz und rechtfertigt, von einem „Chor mit Tradition“ zu sprechen. Als wichtiger Träger des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens ist der Verein ein bildendes und belebendes Element.

Das vergangene Jahr stand einmal mehr im Zeichen von Krisen, von Problemen. Ich meine, wir dürfen und können dennoch sagen:

Es ist uns – trotz Erschwernissen – gelungen, „die Geschichte unserer Heimatgemeinde erfolgreich weiterzuschreiben“.

Wir halten es auch im nächsten Jahr mit der Devise:
***Besonders nötiges vor dem, was warten kann.
Dringliches zuerst, dann das, was weniger wichtig ist.***

Mit einem zuversichtlichen Blick nach vorne möchten wir folgendes hervorheben:

- WLV Verbauungsmaßnahmen Silbergraben und Pongraben West und Ost
- Löschwasserteiche Unteralm und Seetal
- Modernes Tanklöschfahrzeug der FF Stockenboi
- Fertigstellung des Naturparkkindergartens in Zlan
- Bushaltestelle – Überdachung Zlan
- Instandhaltungsmaßnahmen der Goldeckstraße
- Generalsanierung Schiederwengweg
- Asphaltierung „Tirolerweg“ Aichach
- Fugensanierung 2026
- OEK – NEU
- Erweiterung Sanitäranlagen Parkplatz Ostufer usw.
- 380-kV-Leitung
- Weichenstellung für die Gemeinderatswahl im März 2027 – wie auch immer sie aussehen wird

Wie in jedem Jahr verbinde ich meinen Weihnachtsbrief mit Dank. Mein erster Dank gilt dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst sowie der Wirtschaft, den Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen.

Wie immer erstreckt sich meine aufrichtige Anerkennung auch auf diejenigen, die es der Mühe wert finden, sich für die Belange der eigenen Gemeinde einzusetzen.

An dieser Stelle gratulieren wir Mag. Matthias Granitzer zur Wahl zum neuen Obmann des Waldverbandes Österreich und Pfarrerin Mag.^a Andrea Mattioli, die zur Superintendantin aufgestiegen ist.

Als Gemeinde haben wir allen Grund, stolz zu sein.

Für beide beginnt ein neues Kapitel, sie können nun von einer höheren Plattform aus agieren. Dazu wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Als die „stillste Zeit des Jahres“ lockt die Weihnachtszeit mit althergebrachten Ritualen der Gemeinschaft, der Behaglichkeit und der Erholung.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest, erholsame Feiertage und alles Gute im neuen Jahr!

Euer Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat



Aus der Gemeinderatssitzung vom 29. 9. 2025

Auswahl Buswartehaus – Haltestelle Zlan

An der Hauptbushaltestelle in Zlan wurden in den Sommermonaten die vorbereitenden Maßnahmen für das Buswartehaus durchgeführt:

- Felsabtrag
- Aushub
- Versetzen der Beleuchtungsmasten
- Verkabelung (E-Anschluss)
- Herstellen eines Betonfundamentes mit 3 x 6 Meter

Die Baggerarbeiten erfolgten durch die Firma Staber Drautalkies.

Der Aushub für das geplante Bushäuschen wurde durchgeführt. Die Firma Staber unterstützte das Projekt mit einer **Sponsoringleistung von € 2.160,- in Form einer Gutschrift**. Eine Variante/Bauweise des Buswartehauses wurde im Zuge der Gemeinderatssitzung ausgewählt und wird in Auftrag gegeben.

Wasserversorgung BLM Wegscheiderfeld Zusatzvereinbarung Wasserbezugsrecht

In der Gemeinderatssitzung am 10. 12. 2024 wurde eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Stockenboi, der Wasserversorgungsanlage Zaufenberger/Greinig und dem Widmungswerber betreffend der Wasserversorgung für das Baulandmodell Wegscheiderfeld abgeschlossen.

In dieser Vereinbarung war festgehalten, dass zwei Baugrundstücke angeschlossen werden können, ohne dass eine Erweiterung des Speichervolumens baulich zu errichten ist.

Zu dieser Vereinbarung wurde nun nach Abstimmung mit den Wasserberechtigten ein Nachtrag beschlossen, dass dieser Passus um ein weiteres Grundstück erweitert wird, welches an einen Jungbürger der Gemeinde verkauft werden soll.

Stromliefervertrag AAE, 2026 – 2028

Die Gemeinde Stockenboi hat Lieferverträge für Strom mit der Kelag und der AAE. Der Stromliefervertrag mit der Kelag wurde in der Gemeinderatssitzung am 18.10.2024 bis 2027 beschlossen. Der Liefervertrag mit der AAE wurde in der Sitzung mit folgenden Konditionen bis 2028 beschlossen:

AAE Naturstrom individual Angebot			
Für Ihre bestehenden Bezugsanlage unter der AAE Kundennummer 80814			
Verbrauchsdaten:	Jahresverbrauch: Aufteilung:	ca. 75 MWh 6 Zählpunkte	
Energiepreise, Grundpreis und Zeitraum:	Energiepreis 2026: 01.01.2026 - 31.12.2026 Energiepreis 2027: 01.01.2027 - 31.12.2027 Energiepreis 2028: 01.01.2028 - 31.12.2028	99,30€ / MWh 95,90€ / MWh 91,00€ / MWh	
		Grundgebühr pro Zählpunkt: 3,50 € / Monat	
Stromherkunft und Art:	100% Ökostrom aus Österreich		
Mindestlaufzeit:	Laufzeit Ende 26: 31.12.2026 bzw. bei Laufzeit Ende 27: 31.12.2027 bei Laufzeit Ende 28: 31.12.2028		
Angeltagsgültigkeit:	23. September 2025, 16:00 Uhr		

Weiterführung Nachmittagsbetreuung Ganztageesschule durch AVS

Der Gemeinderat hat die Einführung der Ganztageesschule mit den dazugehörigen Tarifen beschlossen. Eine Vereinbarung mit der AVS, mit der ein Arbeitsverhältnis für das Schuljahr 2025-2026 besteht, wird abgeschlossen.

Kollaudierung WLW

Durch die WLW wurden für zwei Projekte Verbauungsmaßnahmen ausgeführt. Für das Stockenboier-Aichachbachl und für den Steinschlagschutz Urbele. Diese Verbauungsmaßnahmen sind nun zu kollaudieren und in einem Umlaufbeschluss zu unterzeichnen. Für die kollaudierten Maßnahmen ist deren regelmäßige Überwachung (Inspektion) und Erhaltung (Instandhaltung, Instandsetzung) sicherzustellen. Die Instand-

haltung und Überwachung der ausgeführten Maßnahmen wird ab sofort der Gemeinde Stockenboi übertragen. Instandhaltungsmaßnahmen können aus den Mitteln des Bergungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung unterstützt werden. Die Instandhaltung und Überwachung von Tragwerken (Brücken) und Sicherheitseinrichtungen sind aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ausdrücklich vom Betreuungsdienst ausgeschlossen. Diese Aufgaben obliegen zur Gänze dem Interessenten.

Die Instandhaltung (Betrieb) der Schutzmaßnahmen wird somit an die Gemeinde Stockenboi übertragen.

Beratung und Beschlussfassung Bewerbung 1. PEFC Gemeinde Kärnten

Die PEFC-Kooperation mit Gemeinden basiert auf drei Säulen:



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



Die erste Säule, die **Bewirtschaftung der Wälder nach PEFC Standard** ist relativ selbsterklärend, die Gemeinde muss mit den eigenen Waldflächen bei uns teilnehmen.

Die zweite Säule basiert darauf, dass die Gemeinde **PEFC zertifizierte Materialien einkauft** und verwendet (Gemeindezeitung, Druckpapier, Briefumschläge, Büroausstattung, etc...). Wir haben hier bewusst keinen Schwellenwert eingefügt wieviel die Gemeinde an PEFC Materialien verwenden muss bzw. dass sie nur PEFC Materialien verwenden muss, da es natürlich teilweise schwierig ist, gewisse Holzwerkstoffe in PEFC zu bekommen und es auch Preisunterschiede geben kann.

Die dritte Säule basiert auf **Kommunikation**, die Gemeinde soll PEFC nach außen kommunizieren und somit Nachhaltigkeit nach außen tragen. Der größte Vorteil liegt natürlich in der Nachhaltigkeitskommunikation der Gemeinde und in der Aufwertung des Images.

Mit diesem Schritt bekennt sich die Gemeinde zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Bewirtschaftung ihrer Wälder sowie zur Förderung eines umweltbewussten Umgangs mit Holz und Holzprodukten. Zur Umsetzung dieser Partnerschaft verpflichtet sich die Gemeinde zur Erfüllung der folgenden drei Zielsetzungen:

1. Teilnahme am PEFC-Regionensystem für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Wälder.
2. Beachtung der PEFC-Zertifizierung bei der Holzbeschaffung, soweit dies im Rahmen der Beschaffung möglich und wirtschaftlich vertretbar ist.

3. Einbindung der PEFC-Grundsätze in die Außenkommunikation der Gemeinde, sofern sich entsprechende Gelegenheiten ergeben.“

Friedhof – Grab- und Urnengräbergebühren

Die Friedhofsgebührenverordnung aus dem Jahr 2019 wird angepasst. Die Höhe der Benützungsgebühren für Gräber und Urnennischen/-gräber aus der Friedhofsgebührenverordnung 2019:

Einzelgrab pro Jahr:	€ 20,00
Doppelgrab pro Jahr:	€ 40,00
Urnennische pro Jahr:	€ 40,00

Höhe der Abgabe NEU:

Benützungsgebühren für Gräber und Urnennischen/-gräber:

a. Einzelgrab pro Jahr	€ 25,00
b. Doppelgrab pro Jahr	€ 50,00
c. Urnengrab (4 Belegstellen) pro Jahr	€ 25,00
d. Urnennische (4 Belegstellen) pro Jahr	€ 50,00

Die Benützungsgebühren für die Aufbahrungshalle bleiben unverändert.

Spielgeräte KITA und WC-Container

Die Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens wurden montiert sowie ein neuer Sanitär Container im Bereich des Schulwaldes und des Spielplatzes Zlan aufgestellt. Dieser steht ausschließlich den Kindern des Bildungszentrums zur Verfügung und ist nur während der Betriebszeiten des Kindergartens und der Schule geöffnet.

Hinsichtlich der Gestaltung wurde vorgeschlagen, den Container nicht mit

Holz zu verkleiden, sondern von den Kindern der Volksschule bemalen zu lassen. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den ursprünglichen Beschluss (Holzverkleidung) in einer der nächsten Sitzungen aufzuheben.

Neuer Funkmast in Liesing

Nach Verhandlungen im Jahr 2021 wurde nun ein Funkmast in Liesing errichtet. Dieser versorgt den östlichen Teil der Gemeinde und wird in den nächsten Wochen in Betrieb gehen. Der Mast hat ein Fundament von 7 x 7 m und eine Höhe von 42 m.

Zechnerbrücke

Nach einem Ortsaugenschein mit der Abteilung 10 wurde der dringende Sanierungsbedarf festgestellt. Die Erneuerung der Brücke erfolgte durch die Firma Wallner unter Verwendung von hochwertigem heimischem Lärchenholz. Die Gesamtkosten des Projekts betragen € 13.000,-.

Davon übernimmt das Land eine Förderung in Höhe von 50 %. Die restlichen Kosten werden gemäß den Richtlinien für Wege und Brückenbau durch die Gemeinde Stockenboi unterstützt.

Stauseestraße-Sanierung

Die Arbeiten konnten im Herbst 2025 abgeschlossen werden.

Gesamtkosten € 132.000,-

Kostenaufteilung:

Kelag	€ 66.000,-
Land Kärnten	€ 39.500,-
Gemeinde Stockenboi	€ 19.900,-
WG Aichach-Ried	
Wiederschwing	€ 6.600,-

grund der attraktiven Fördermöglichkeiten wurde jedoch entschieden, auch diesen Raum vollständig auszubauen. Für den Rohbau sowie den Innenausbau der Gebäudeaufstockung werden daher zusätzliche finanzielle Mittel benötigt.

Der bisherige Finanzierungsplan von insgesamt € 983.000 wird um € 467.000 auf insgesamt € 1.450.000 erweitert. Die Eigenmittel der Gemeinde betragen insgesamt € 534.000 (37%)

Zeitplan:

- Beginn der Bauarbeiten: Jänner 2026
- Fertigstellung: Herbst 2026

Finanzierungsplan NEU Erweiterung Bildungszentrum - KITA

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, insbesondere durch die zunehmende Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.

Ursprünglich war vorgesehen, das bestehende Gebäude um einen zusätzlichen

Gruppen- bzw. Kitaraum zu erweitern. Im Zuge der Planungen und Umbauarbeiten wurde jedoch beschlossen, die Aufstockung des Gebäudes um einen weiteren Raum zu ergänzen.

Dieser zusätzliche Raum war zunächst lediglich als Rohbau vorgesehen. Auf-

Namentliche Bezeichnung	Gesamtbetrag	2023	2024	2025	2026
Eigenmittel	244.000	100.000		144.000	
K-BBF	711.000		400.000	34.000	277.000
Art. 15a	175.000			125.000	50.000
Bedarfzuweisungen i.R.	290.000		100.000	50.000	140.000
Art. 15a barrierefrei	30.000			30.000	
Summe Echtdata:	1.450.000	100.000	500.000	383.000	467.000



◆ Transporte - Erdbau
◆ Sand- und Kiesgewinnung
◆ Containerdienst
◆ Abbruch

◆ Bauschuttrecycling
◆ Tiefladertransporte
◆ Kühltransporte
◆ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.draukiesel.at

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2026!

Anpassung Eintritt und Verleihgebühren Strandbad

In der Dezembersitzung des Gemeinderats im Jahr 2021 wurde eine Indexanpassung der Badegebühren ab dem Jahr 2022 beschlossen. Im Jahr 2024 wurden die Badegebühren angepasst, für das Jahr 2026 ist eine weitere Anpassung der Tarife vorgesehen.

Eintrittstarife 2026

Strandbad der Gemeinde Stockenboi

(ca. 23 % Ermäßigung mit der Kärnten-Card, Nassfeld Card, Kärntner Jugendkarte, (Goodie Club) und Kärntner Familienkarte)

TAGESKARTE für Erwachsene

(mit Kärnten Card bisher € 3,70, neu € 4,00) € 4,80 **€ 5,00**

TAGESKARTE für Kinder 6–14 Jahre

(mit Kärnten Card bisher € 2,00, neu € 2,20) € 2,70 **€ 3,00**

HALBTAGESKARTE für Erwachsene ab 14 Uhr

(mit Kärnten Card bisher € 2,50, neu € 2,80) € 3,30 **€ 3,50**

HALBTAGESKARTE für Kinder ab 14 Uhr

(mit Kärnten Card bisher € 1,30, neu € 1,50) € 1,70 **€ 2,00**

ZEHNERBLOCK für Erwachsene

(Gemeindebürger bisher € 28,50, neu € 30,00) ... € 32,00 **€ 35,00**

ZEHNERBLOCK für Kinder

(Gemeindebürger bisher € 16,00, neu € 16,00) ... € 19,00 **€ 20,00**

SAISONKARTE für Erwachsene

(Gemeindebürger bisher € 41,50, neu € 42,00) ... € 56,00 **€ 58,00**

SAISONKARTE für Kinder

(Gemeindebürger bisher € 21,50, neu € 22,00) ... € 29,00 **€ 30,00**

Badekabine pro Saison

..... € 53,00 **€ 60,00**

Hohe Kästchen für die Saison

..... € 38,00 **€ 40,00**

Halbhohe Kästchen für die Saison

..... € 27,00 **€ 28,00**

Schließfach pro Tag

..... € 2,50 **€ 2,50**

Schlüsselkaution

..... € 10,00 **€ 10,00**

Sonnenliegen ganztägig (Kution € 10,00)

.... € 4,00 **€ 5,00**

Sonnenschirm ganztägig (Kution € 5,00)

.... € 3,50 **€ 4,00**

1 Stunde Stand-up-Paddel

..... € 7,00 **€ 9,00**

Mitnahme Schlauchboot/Kanu/SUP – 2026 gratis

Alterseinstufungen:

bis 6 Jahre Eintritt frei | 6 – 14 Jahre Kindertarif

Betriebszeiten: 9.00 - 18.00 Uhr

Wir ersuchen Sie höflich, die Leihgegenstände bis spätestens 18.00 Uhr an der Strandbadkasse abzugeben.

Der Bürgermeister: Hans Jörg Kerschbaumer

Vergünstigte Ski-Tageskarten für das Goldeck

**NEU:
NUR
ONLINE!**

Die Gemeinde ermöglicht auch in dieser Wintersaison Kindern der Jahrgänge 2011 bis 2019 und Jugendlichen der Jahrgänge 2007 bis 2010, die den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, vergünstigte Tagesskipässe für das Schigebiet Goldeck. Die Gutscheincodes (jedes Kind benötigt einen eigenen Gutscheincode) können bei der Gemeinde, während dem Parteienverkehr **ab 1. 12. 2025** abgeholt werden.

Für die Wintersaison 2025/2026 gelten folgende Tarife:

Altersgruppe	Normaltarif	Ermäßigter Tarif / Samstag
Kinder	31,00	16,00
Jugendliche	46,00	23,50

Anleitung zum Kauf der ermäßigten Tickets:

- Website aufrufen: shop.sportberg-goldeck.com oder QR-Code scannen
- Kundenkonto erstellen – Daten eingeben
- Gewünschte Tickets für gewünschten Tag auswählen (Achtung Jahrgang)
- Promocode eingeben – anwenden
- Vollständig ausgefülltes Datenblatt „Gemeindenachweis Ermäßigung“ hochladen
- Bestellung überprüfen
- Bezahlvorgang abschließen
- QR-Code per E-Mail erhalten
- Entweder direkt auf Ihre vorhandene KeyCard aufbuchen oder bei unserem PickUp Automaten an der Talstation abholen
- Direkt auf die Piste und ab ins Skivergnügen!



Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Wer mit Qualität plant BÜRO DI. PINTER

Ingenieurkonsulent für Bauwesen



Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien • Tragail 7 • A-9713 Zlan

e-mail: office@pinter-zt.at

Tel: +43 664 38 42 616

Nachtragsvoranschlagsverordnung



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ■ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 29. 09. 2025, Zl. 902/2025-3, mit der der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 erlassen wird.

Gemäß § 6 und § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 95/2024, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den 2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025.

§ 2 Ergebnis und Finanzierungsvoranschlag

- 1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge: € 5.264.800,00
Aufwendungen: € 5.222.800,00

Entnahmen von

Haushaltsrücklagen: € 0,00

Zuweisung an

Zuweisung an
Haushaltsrücklagen: € 42.500,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € - 500,00

- 2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen: € 5.885.000,00
Auszahlungen: € 5.818.400,00

Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt

§ 3 Inkrafttreten

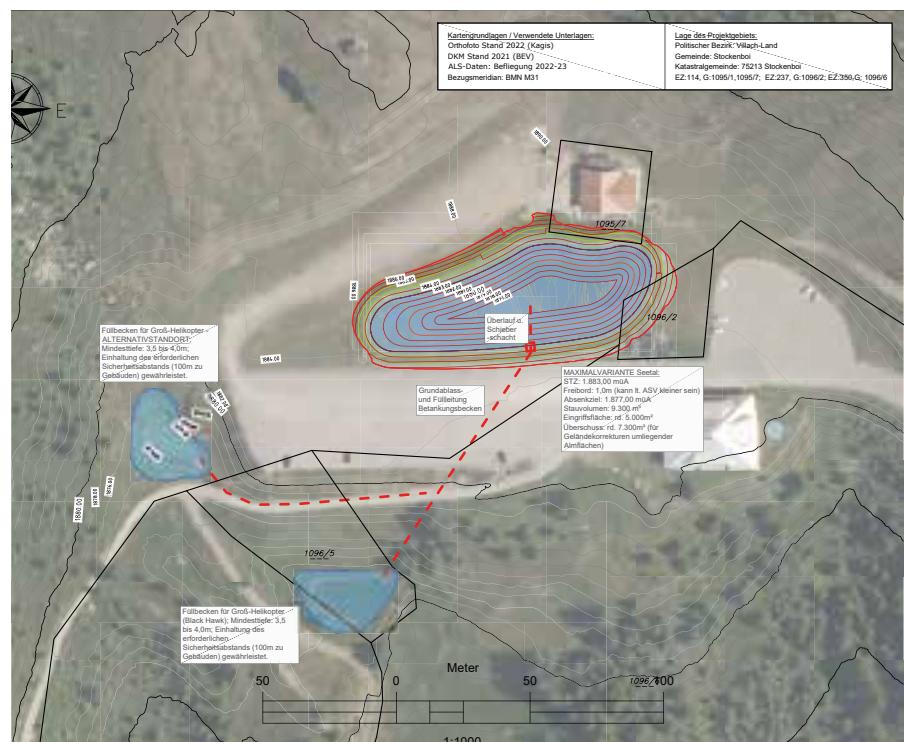
Diese Verordnung tritt am 29.09.2025
in Kraft

Der Bürgermeister: **Hans Jörg Kerschbaumer**

Löschwasserteiche Seetal und Unteralm

Derzeit sind die Planungsarbeiten in vollem Gange, aktuell konnten an den geplanten Standorten die Bodenschürfe (3 – 5 m Tiefe) zur Materialprüfung durchgeführt werden. Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf 500.000 bis 700.000 Euro.

Seetal: ca. 5.000 m³



Unteralm: ca. 800 m³



10 Jahre Nachmittagsbetreuung in Stockenboi feierlich gewürdigt

Übergang zur Ganztagsesschule – Dank an engagierte Tagesmütter

In der Volksschule Zlan, Gemeinde Stockenboi, wurde am 13. September 2025 ein besonderes Jubiläum gefeiert: Vor genau zehn Jahren startete in der Gemeinde Stockenboi die Nachmittagsbetreuung durch Tagesmütter – ein Projekt, das vielen Familien über die Jahre hinweg eine wertvolle Unterstützung bot.

Ins Leben gerufen wurde das Betreuungsmodell im Sommer 2015 durch einen Gemeinderatsbeschluss. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit dem AVS unter der damaligen Leitung von Mag. Klaus Abraham, der mittlerweile in Pension ist. Seitdem wurde das Projekt von Mag. Nina Flaschberger weitergeführt.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier standen die beiden Tagesmütter Frau Alexandra Zlöbl und Frau Sabrina Taupe, die mit großem persönlichem Engagement und viel Herzblut und persönlichem Einsatz für eine verlässliche Betreuung der Kinder in den Nachmittagsstunden sorgten. Während der Schulzeit wurden regelmäßig zwischen 14 und 18 Kinder betreut, in den Ferien bis zu zehn.

Mit Ende August 2024 wurde das Modell der Nachmittagsbetreuung eingestellt. An dessen Stelle trat die vom Land Kärnten eingeführte Ganztagsesschule



(GTS). Seit dem Schuljahr 2024/25 wird diese neue Betreuungsform von Frau Zlöbl als Freizeitpädagogin geführt. Frau Taupe befindet sich derzeit in Kärnzen.

Die Gemeinde Stockenboi bedankte sich im Rahmen der Feierlichkeiten herzlich bei den beiden Tagesmüttern. Ihr langjähriger Einsatz habe entscheidend zum Erfolg des Projekts beigetragen

und sei ein großer Gewinn für die gesamte Gemeinde gewesen.

REISELUST Jahresausklang – NEUES JAHR



NEUER REISEKATALOG 2026



Ab Dezember 2025 neuer Katalog erhältlich!

Viele neue Wanderreisen und top Busundreisen wie Baskenland, Dänemark, Marokko, Irland, Polen uvm.

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK



REISEGUTSCHEINE sind immer eine schöne Überraschung. Über jeden gewünschten Betrag erhältlich!

REISE-GUTSCHEINE online bestellen

www.bacher-reisen.at

Baugrund zu verkaufen



ZIEBL
7 Autominuten östl. von Spittal an der Drau
ca. 744 m² VB € 52.000,-
Ideal für Jungfamilien

Informationen unter Tel.: 0664 4315093

BACHERREISEN 

Radenthein · Klagenfurt · Gmünd
Informationen & Buchungen: 04246 / 3072

Fahrplanwechsel

Auf Grund der Änderungen im Bahnnetz durch den Betriebsstart der Koralmbahn tritt ab 14. Dezember 2025 ein neuer Busfahrplan in Kraft:

164

FAHRPLANENTWURF | Feistritz/Drau-Pöllan-Kreuzen



Gültig ab 14.12.2025 Fahrplanänderungen vorbehalten.

		Montag - Freitag (Werkstage)									
Fahrt	104	106	108	110	112	114	116	118	120	122	
Beschränkungen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Fahrzeugtyp	■										
Hinweise	■										
165 von Paternion	von			11:39		12:39					
Feistritz Mittelschule				11:40		12:40					
Feistritz Volksschule				11:42		12:42					
160 von Spittal-Millstätter See	von	06:45	06:45		11:33		13:33	14:33	15:33	16:33	17:33
161 von Rothenthurn-Ferndorf	von				11:37		13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
165 von Paternion	von						13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
166 von Glanz	von	1 07:03									
Feistritz Ortsmitte		07:03	07:05		11:42		13:42	14:42	15:42	16:42	17:42
Feistritz Mittelschule		■ 07:05									
Feistritz Abzw Pogöriach		07:07	07:07	11:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45
Feistritz Gewerbepark		07:08	07:08	11:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
165 von Paternion	von			11:46	11:44	12:46	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Pöllan b.Paternion Ort		07:09	07:09	11:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47
Aichach b.Paternion Abzw Ort		07:11	07:11	■ 11:49	■ 11:49	■ 12:49	■ 13:49	■ 14:49	■ 15:49	■ 16:49	■ 17:49
Kreuzen Herzog		07:13	07:13	11:51	11:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51
Kreuzen Weger		07:14	07:14	11:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52
Kreuzen Ortsmitte		07:15	07:15	■ 11:54	■ 11:54	■ 12:54	■ 13:54	■ 14:54	■ 15:54	■ 16:54	■ 17:54

- Kein Fahrzeugwechsel beim Umstieg von Linie 166 auf 164 notwendig
- Rufbus: fährt nur auf telefonische Bestellung min 1 Std vor Abfahrt bzw. bei den Kursen vor 08:00 Uhr, Bestellung bis 16.00 Uhr am Vortag! Tel. (0) 4245 629 29
- an Schultagen
- an schulfreien Tagen
- Bedienung erfolgt mit RUDI Kleinfahrzeug
- Kein Einsteigen

164

FAHRPLANENTWURF | Kreuzen-Pöllan-Feistritz/Drau



Gültig ab 14.12.2025 Fahrplanänderungen vorbehalten.

		Montag - Freitag (Werkstage)								
Fahrt	101	103	105	107	109	111	113	115	117	
Beschränkungen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Fahrzeugtyp										
Hinweise										
Kreuzen Ortsmitte		06:05	07:16	07:05	12:05	13:05	14:05	15:05	17:05	18:05
Kreuzen Weger		06:06	07:18	07:06	12:06	13:06	14:06	15:06	17:06	18:06
Kreuzen Herzog		06:07	07:19	07:07	12:07	13:07	14:07	15:07	17:07	18:07
Aichach b.Paternion Abzw Ort		06:09	07:21	07:09	12:09	13:09	14:09	15:09	17:09	18:09
Pöllan b.Paternion Ort		06:10	07:24	07:10	12:10	13:10	14:10	15:10	17:10	18:10
Feistritz Gewerbepark		06:11	07:25	07:11	12:11	13:11	14:11	15:11	17:11	18:11
Feistritz Abzw Pogöriach		06:12	07:26	07:12	12:12	13:12	14:12	15:12	17:12	18:12
Feistritz Ortsmitte		06:15		07:15	12:15	13:15	14:15	15:15	17:15	18:15
160 nach Spittal-Millstätter See	nach			07:23						
160 nach Villach	nach	06:45		07:33	12:33	13:33	14:33	15:33	17:33	18:33
162 nach Puch-Weißenbach	nach				12:19	13:19	14:19	15:19	17:19	
Feistritz Mittelschule			07:29							
Feistritz Volksschule			07:31							
Feistritz Bahnhofstraße		06:17		07:17	12:17	13:17	14:17	15:17	17:17	18:17
Paternion Paternion-F. Bahnhst		06:20		07:20	12:20	13:20	14:20	15:20	17:20	18:20
161 nach Ferndorf-Rothenthurn	nach	■ 06:46			12:44	13:44	14:44	15:44	17:44	18:44
162 nach Puch-Weißenbach	nach	■ 06:46			12:46	13:23	14:23	15:23	17:23	
S1 nach Spittal/Drau-Millstättersee	nach	06:29		07:29	12:29	13:29	14:29	15:29	17:29	18:29
S1 nach Villach	nach	06:30		07:30	12:30	13:30	14:30	15:30	17:30	18:30

- Rufbus: fährt nur auf telefonische Bestellung min 1 Std vor Abfahrt bzw. bei den Kursen vor 08:00 Uhr, Bestellung bis 16.00 Uhr am Vortag! Tel. (0) 4245 629 29
- an Schultagen
- an schulfreien Tagen
- Bedienung erfolgt mit RUDI Kleinfahrzeug



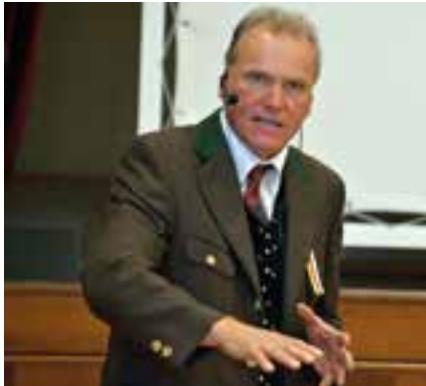
Umverteilung im Auftrag der Kärntner Bahn GmbH
Bacharach Reisen, Fokustraffic
Fahrplan-Informationen und Paternion-Ortskarte
www.kärntner-bahn.at



Gültig ab 14.12.2025 Fahrplanänderungen vorbehalten.

Fahrt	101	102	103	104	105	107	108	109	110	111	Montag - Freitag (Werktag)		113	114	115	117	118	119	120	121	122	123	
											11.11	11.12											
Beschränkungen Fahrzeugtyp Hinweise																							
162 von Weißbach-Puch											06:24	06:44											
SI von Villach											06:06	05:49											
SI von Spittal/Drau-Misätersee											06:20	06:50											
Festritz Bahnhof/F. Bahnhof																							
160 von Villach											11:33	11:33	12:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	18:09	
162 von Weißbach-Puch											11:36	11:36	12:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	19:36	18:30	
161 von Villach											11:33	11:33	12:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	18:28	
161 von Zlan											11:02	11:02	12:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	18:28	
162 von Weißbach-Puch											12:37	12:37	13:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37	18:37	18:13	
Festritz Ortsmitte																							
160 von Weißbach-Puch											11:39	11:39	12:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37	18:22	
162 von Weißbach-Puch											11:41	11:41	12:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41	18:22	
163 von Weißbach-Puch											11:44	11:44	12:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45	18:22	
164 von Weißbach-Puch											11:45	11:45	12:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45	18:22	
165 von Weißbach-Puch											11:46	11:46	12:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46	19:46	18:22	
166 von Weißbach-Puch											11:47	11:47	12:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	19:47	18:22	
167 von Weißbach-Puch											11:48	11:48	12:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	18:22	
168 von Weißbach-Puch											11:49	11:49	12:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	18:22	
169 von Weißbach-Puch											11:50	11:50	12:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50	18:22	
170 von Weißbach-Puch											11:51	11:51	12:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	19:51	18:22	
171 von Weißbach-Puch											11:52	11:52	12:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52	18:22	
172 von Weißbach-Puch											11:53	11:53	12:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	19:53	18:22	
173 von Weißbach-Puch											11:54	11:54	12:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54	18:54	19:54	18:22	
174 von Weißbach-Puch											11:55	11:55	12:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	19:55	18:22	
175 von Weißbach-Puch											11:56	11:56	12:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56	19:56	18:22	
176 von Weißbach-Puch											11:57	11:57	12:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	19:57	18:22	
177 von Weißbach-Puch											11:58	11:58	12:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	19:58	18:22	
178 von Weißbach-Puch											11:59	11:59	12:59	12:59	13:59	14:59	15:59	16:59	17:59	18:59	19:59	18:22	
179 von Weißbach-Puch											12:00	12:00	13:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	18:00	18:22	
180 von Weißbach-Puch											12:01	12:01	13:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	18:01	18:22	
181 von Weißbach-Puch											12:02	12:02	13:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	18:02	18:22	
182 von Weißbach-Puch											12:03	12:03	13:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	18:03	18:22	
183 von Weißbach-Puch											12:04	12:04	13:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	18:04	18:22	
184 von Weißbach-Puch											12:05	12:05	13:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	18:05	18:22	
185 von Weißbach-Puch											12:06	12:06	13:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:06	18:06	18:22	
186 von Weißbach-Puch											12:07	12:07	13:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07	19:07	18:07	18:22	
187 von Weißbach-Puch											12:08	12:08	13:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	18:08	18:22	
188 von Weißbach-Puch											12:09	12:09	13:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	19:09	18:09	18:22	
189 von Weißbach-Puch											12:10	12:10	13:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10	18:10	18:22	
190 von Weißbach-Puch											12:11	12:11	13:11	13:11	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	18:11	18:22	
191 von Weißbach-Puch											12:12	12:12	13:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12	18:12	18:22	
192 von Weißbach-Puch											12:13	12:13	13:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13	18:13	18:22	
193 von Weißbach-Puch											12:14	12:14	13:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14	18:14	18:22	
194 von Weißbach-Puch											12:15	12:15	13:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	18:15	18:22	
195 von Weißbach-Puch											12:16	12:16	13:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16	19:16	18:16	18:22	
196 von Weißbach-Puch											12:17	12:17	13:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	18:17	18:22	
197 von Weißbach-Puch											12:18	12:18	13:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18	18:18	18:22	
198 von Weißbach-Puch											12:19	12:19	13:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19	18:19	18:22	
199 von Weißbach-Puch											12:20	12:20	13:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20	19:20	18:20	18:22	
200 von Weißbach-Puch											12:21	12:21	13:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	18:21	18:22	
201 von Weißbach-Puch											12:22	12:22	13:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22	18:22	18:22	
202 von Weißbach-Puch											12:23	12:23	13:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	18:23	18:22	
203 von Weißbach-Puch											12:24	12:24	13:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24	18:24	18:22	
204 von Weißbach-Puch											12:25	12:25	13:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25	18:25	18:22	
205 von Weißbach-Puch											12:26	12:26	13:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:26	18:26	18:22	
206 von Weißbach-Puch																							

Einweihung der Abwehrkämpfer-Gedenktafel



Am 11. Oktober 2025 fand beim Kriegerdenkmal der Gemeinde Stockenboi in Zlan die Einweihung der Gedenktafel für die 19 Kärntner Abwehrkämpfer aus Stockenboi statt. Zudem wurden die Jubiläen „105 Jahre Kärntner Volksabstimmung“ und das 70-jährige Bestehen des Kriegerdenkmals in Zlan gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde in einer feierlichen Zeremonie die Gedenktafel ökumenisch durch die Superintendentin Frau Mag. Andrea Mattioli und Werner Jörgl, Gottesdienstleiter kath. Kirche in St. Paul ob Ferndorf, gesegnet. Mitgewirkt haben u. a. auch



Landtagspräsident Reinhart Rohr, Wilhelm Fritz, Präsident des ÖKB Landesverband Kärnten, Hanspeter Traar, Landesobmann des KAB, Dr. Peter Wassertheurer mit Gattin, Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, Patrick Nageler, Obmann des Kultur- und Sportausschusses, Volkmar Buchacher, Feuerwehrkommandant, Gerhard Presser, Wasserrettung und Andreas Greinig, Bergrettung.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch die Sängerrunde Zlan und dem

Bläser der Werkskapelle, Philipp Strauß. Im Anschluss haben sich die teilnehmenden Gäste und Mitwirkenden auf einen gemütlichen Ausklang mit Imbiss und Umtrunk im Mehrzweckhaus getroffen, im Zuge dessen Herr Dr. Peter Wassertheurer einen interessanten Vortrag über den Kärntner Abwehrkampf gehalten hat.

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und teilnehmenden Gäste für die gelungene Feier.



Stockenboier leitet den Waldverband Österreich

Matthias Granitzer wurde im heurigen Herbst zum neuen Bundesobmann des Waldverbandes Österreich gewählt. Mit dieser Funktion übernimmt er Verantwortung für die Interessen von mehr als 75.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern im ganzen Land

Foto: © Waldverband



Wald verbindet: Landesobleute und -geschäftsführer mit dem neuen Bundesobmann

Seit der Gründung unserer WWG in Stockenboi im Jahr 2000 ist Matthias auch im Waldverband Kärnten aktiv. Seine langjährige Erfahrung, sein Engagement für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und seine Verbundenheit mit der Region bilden auch die Grundlage für seine neue Aufgabe. Als Bundesobmann möchte er die Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden vertiefen, gemeinsame Projekte auf Bundesebene forcieren und für ein einheitliches, starkes Auftreten des Verbandes sorgen. Wichtig ist ihm unter anderem der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern, um neuen bürokratischen Hürden entgegenzuwirken und die Eigentumsrechte der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu stärken.

Darüber hinaus setzt der neue Bundesobmann auf Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft: Eine aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung sei

„Ein herzliches Dankeschön gilt allen Waldverband/WWG-Mitgliedern in unserer Gemeinde für ihre langjährige Unterstützung, sowie für ihren persönlichen Einsatz bei der Waldbewirtschaftung. Alle jene, die noch nicht Mitglied unserer wichtigen Interessengemeinschaft sind, lade ich ein, unsere Verbandsarbeit durch ihren Beitrag aktiv zu unterstützen und die vielfältigen Leistungen des Waldverbandes näher kennenzulernen.“

Matthias Granitzer

Foto: © WWG/Cipere



entscheidend für den Klimaschutz, den Erhalt der Biodiversität und die wirtschaftliche Stabilität in den ländlichen Regionen. Große Zukunftschancen sieht er in der verstärkten Verwendung von Holz – insbesondere im Holzbau, in der Energiegewinnung und in der Bioökonomie.

Am 15. Oktober fand in Velden am Wörthersee eine Festveranstaltung des Waldverbandes Österreich anlässlich der Übergabe der Obmannschaft statt. In diesem feierlichen Rahmen wurde Matthias Granitzer offiziell zum neuen Bundesobmann



Die große Waldverbandsfamilie war aus allen Landesverbänden zum Fest angereist

Foto: © Waldverband

bestellt. „Der Wald ist die grünste Fabrik der Welt, die Waldbesitzer sind die größte Umweltorganisation des Landes“, betonte Matthias bereits am Vormittag dieses Tages bei einer Pressekonferenz in Klagenfurt. Weitere Programmpunkte für die rund 200 Gäste aus der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft, aus Politik und Verwaltung waren eine Schiffahrt am Wörthersee, ein Besuch am Pyramidenkogel und eine feierliche Abendveranstaltung im Casineum Velden. Die beeindruckende landschaftliche Kulisse und die gute Stimmung der Teilnehmer sorgten für einen großartigen Waldverbandstag mit bleibenden Eindrücken.

Mit klaren Zielen, einem engagierten Team und viel Zukunftsoptimismus blickt unser neuer Bundesobmann auf seine kommenden Aufgaben. Die Gemeinde Stockenboi gratuliert herzlich zu dieser ehrenvollen Aufgabe und wünscht viel Erfolg für die neue Funktion!



Jetzt beitragsfreie Pro-bemittgliedschaft anmelden: QR-Code scannen oder telefonisch unter 0676 83 555 720

Abschleppdienst KFZ- und Ersatzteilhandel Michael Kapeller
A-9713 Zlan, Ziebl 27
Tel. +43 (0)4761 387 · E-Mail: abschleppdienst@kapeller-zlan.at
Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Ladstätter-Orgel wieder in vollem Klang



Die Grande Dame im neuen Kleid

Die Ladstätter-Orgel ertönt nach zweijähriger General-Restaurierung wieder in ihren Originaltönen aus dem 19. Jahrhundert. In den Jahren 1862 bis 1864 hat

Jakob Ladstätter, aus dem Gailtal zugezogener Lehrer und Organist in Zlan und autodidaktischer Orgelbauer aus Berufung, sein Meisterwerk hier in der Zlaner

Kirche verwirklicht. Die damals größte Orgel in Kärnten und auch heute noch im ländlichen Raum in ganz Österreich bringt Orgelexperten immer wieder ins Schwärmen.

Nach umfangreicheren Sanierungen vor längerer Zeit stand man nun vor der Entscheidung, dieses Instrument mit viel Aufwand zu restaurieren oder es dem Verfall preiszugeben. Für die evangelische Gemeindevertretung war die zweite Möglichkeit nie ein Thema. „Alleine“ die Finanzierung stellte uns vor große Herausforderungen. Die Entscheidung wurde

dadurch immens erleichtert, dass man im Musikland Österreich dieses einmalige Instrument richtig einzuschätzen wusste und entsprechende Förderungen aus öffentlichen Mitteln gewährte.

Ein entscheidender Auslöser dazu war die Bereitschaft der politischen Gemeinde Stockenboi, dieses Vorhaben großzügig zu unterstützen. Daran erkannte man auch bei den Förderstellen in Wien, welches Unikat Jakob Ladstätter hier hinterlassen hatte. Es sollte eine unmissverständliche Aufforderung sein, dieses Kulturgut auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für die Nachwelt zu erhalten.

Seit kurzem steht die Orgel in ihrem „Originalgewand aus 1864“ in neuer Pracht und wieder mit vier Manualen auf der Empore für unsere Organistinnen Katrin und Monika bereit.

Sonntag, der 31. August 2025, war der große Tag für unsere „Grande Dame“ und unsere gesamte Pfarrgemeinde. Nahezu alles, was im evangelischen Österreich Rang und Namen hat, fand sich zur feierlichen Einweihung in Zlan ein. Angeführt vom amtierenden Bischof Michael Chalupka, über unseren Altbischof Michael Bünker, dem Landeskantor Matthias Krampe, Diözesan-Kantor Martin Lehmann wurden auch eine Anzahl von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie weltliche KirchenvertreterInnen Zeugen dieses feierlichen Aktes. Auch Vertreter der Fördergeber und aus der Politik gaben sich ein Stell-Dich-Ein. Erster Präsident im Kärntner Landtag, der Stockenboier Reinhart Rohr oder NAbg. Bgm. Max Linder, waren ebenso zur Feier gekommen wie Frau Geraldine Clever als Vertreterin des Bundesdenkmalamtes. Bürgermeister Hans Kerschbaumer repräsentierte mit GemeinderatskollegInnen die Gemeindeebene. Vertreter der ausführenden Firmen, die ebenfalls fast geschlossen anwesend waren, freuten sich darüber sehr, allen voran Orgelbaumeister Matthias Wagner von der Firma Klais aus Bonn.

Wir freuten uns über die Anwesenheit einer großen Abordnung unserer Freunde aus Bietigheim und Nürtingen in Württemberg sowie des Orgelbausachverständigen Professor Matthias Reichelt aus Würzburg. Wir durften auch Gäste unserer Rumänien-Reise, unter ihnen der steirische Superintendent Wolfgang Rehner, viele Vereinsvertreter und Gemeindemitglieder willkommen heißen. Die

3D-Planung im Holzbau wünscht....

... allen Gemeindegängern ein paar
besinnliche und hoffentlich
erholsame Weihnachtsfeiertage
sowie einen guten Start ins Jahr 2026



Mein Leistungsspektrum

- a Arbeitsvorbereitung (Ausführungs- und Detailpläne sowie Maschinenansteuerung)
- b Einreichplanung
- c Ausführung



DI [FH] Horst Koschier
3D-Planung im Holzbau

Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau
0676 / 94 38 938
koschier@3dplanung-holzbau.at
www.3dplanung-holzbau.at

zweitgrößte Kirche in Kärnten war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Gottesdienst bedankten sich Pfarrein Andrea Mattioli und Kurator Jakob Kircher bei allen, die es ermöglicht haben, diesen Klangkörper wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dabei waren es ja gerade sie beide, die mit überdimensionalem Einsatz hartnäckig die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Projektumsetzung schafften. Ihnen gebührt ein ganz, ganz großes Dankeschön!

Grund genug für den Österreichischen Rundfunk, diesen besonderen Gottesdienst als Sonntagsgottesdienst auf ORF III in alle österreichischen Bundesländer direkt zu übertragen. Schon am Freitag vorher informierte ein toller Bericht mit beeindruckenden Bildern in „Kärnten Heute“ über das bevorstehende Fest. Zlan stand damit für eine Stunde lang im musikalisch-theologischen Mittelpunkt von Österreich. Unsere Protagonistin, die acht Meter hohe Ladstätter-Orgel mit 1631 Orgelpfeifen und 31 Registern, soll das für uns weiterhin tun, noch viele Jahrhunderte.

Knapp 590.000 Euro galt es dabei aufzustellen. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Land Kärnten für eine Fördersumme von 190.000 Euro, beim Bundesdenkmalamt für 153.000 Euro sowie bei der Gemeinde Stockenboi für 60.000 Euro. Die Pfarrgemeinde selbst stemmte eine Summe von 70.000 Euro. Überwältigt waren wir alle über die Summe der eingebrachten Spenden von 116.000 Euro. Außerstande, dafür passende Worte zu finden, sagen wir auf diesem Wege nochmals allen ein bescheidenes DANKE!

Musikalisch stand natürlich unsere Orgel im Mittelpunkt. Auf Augenhöhe ist aber der „Orgel-Projekt-Chor“ zu nennen, ein phantastischer raumfüllender Klangkörper mit rund 60 Personen, zusammengesetzt und geleitet von Katrin Winkler. Die Sängerrunde Zlan, die Singgemeinschaft Stockenboi, der Jugendchor und einige weitere begnadete SängerInnen aus der Gemeinde stellten sich dafür in den Dienst einer guten Sache. Ein herzliches Danke an Katrin für ihre Ideen und ihren kaum überbietbaren Einsatz. Als bleibende Erinnerung erhielten alle Gottesdienstbesucher eine Festschrift überreicht.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gäste auf eine kulinarische Überbrückung ins Mehrzweckhaus eingeladen, ehe es wieder zu musikalischen Informationen und akustischen Leckerbissen mit unserer Orgel in die Kirche zurückging.



Kurator Jakob Kircher, Superintendentin Andrea Mattioli, Bischof Michael Chalupka und Bürgermeister Hans Kerschbaumer bei der Einweihungsfeier

Gruß- und Dankesworte wurden von Kurator Jakob Kircher und vom Präsidenten des Kärntner Landtages Reinhart Rohr gesprochen.

Gerhild Granitzer, unsere stellvertretende Kuratorin, nutzte die Gelegenheit, um Jakob Kircher für seinen überwältigenden Einsatz im Namen des Presbyteriums und der Gemeindevertretung mit einem kleinen Präsent Danke zu sagen.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Projektes und den professionellen Ablauf der Einweihungsfeier, in welcher Form auch immer, beigetragen haben.

Eines hat dieses Jahrhundertprojekt für unsere Kirche gezeigt: Wenn viele wollen und zusammenhalten, so kann man

auch im 21. Jahrhundert noch einiges bewegen, vielleicht ein bisschen Vorbild für Vieles in unserer großen Welt.

Text: Markus Torta

Fotos: Gernot Amlacher und Elmar Schilcher

C/ME
KOMPLETT
PREIS
199,-*
FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCH **UNITED OPTICS**
AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

DEINE BRILLE.
UNSER ANGEBOT.

* C/ME Fassung mit Gläsern in individueller Fern- od. Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.

9800 Spittal / Drau
Bahnhofstraße 4

www.optiker-nitsch.at

Aktuelle Volksbegehren

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- **Feuerwehr Volksbegehren – Umsatzsteuerrückstättung**
(registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Abtreibungspille rezeptfrei**
(registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Abtreibungs-Strafgesetz-Paragraphen streichen**
(registriert seit 15. Jänner 2024)
- **GRATIS Verhütung**
(registriert seit 15. Jänner 2024)
- **Inflationssenkungsgesetz FÜR Österreicher!**
(registriert seit 18. Jänner 2024)
- **Wahlpflicht Nationalratswahl Bundespräsidentenwahl**
(registriert seit 18. Jänner 2024)
- **Verfassungsgerichtshof ohne Parteipolitik**
(registriert seit 12. Februar 2024)
- **Keine BARGELD-Obergrenze**
(registriert seit 12. Februar 2024)
- **Kein ORF-Zwangsbeitrag**
(registriert seit 12. Februar 2024)
- **WHO-Austritt JETZT**
(registriert seit 16. Februar 2024)
- **Tierschutz einforderbar machen**
(registriert seit 5. März 2024)
- **Energieangebot erweitern**
(registriert seit 12. März 2024)
- **Absicherung Pensionssystem JETZT!**
(registriert seit 14. März 2024)
- **STRAFMÜNDIGKEIT SENKEN!**
(registriert seit 26. März 2024)
- **Gleichbehandlung für Verheiratete**
(registriert seit 3. April 2024)

- **Transparenz im Parlament**
(registriert seit 26. April 2024)
- **ORF-Gehälter beschränken!**
(registriert seit 3. Mai 2024)
- **Polizei – kritischer Personalmangel**
(registriert seit 3. Juni 2024)
- **Wahlbeteiligung bestimmt Parteienförderung**
(registriert seit 11. Juni 2024)
- **Stoppt SKY SHIELD**
(registriert seit 11. Juni 2024)
- **Abschaffung der Sommerzeit**
(registriert seit 16. Juli 2024)
- **AUSTRITT EUROPÄISCHE MENSCHENRECHTSKONVENTION**
(registriert seit 25. Juli 2024)
- **Karfreitag – Feiertag für Alle**
(registriert seit 23. August 2024)
- **Tempolimit-Volksbefragung**
(registriert seit 23. September 2024)
- **Stromkostensenkung durch Patentförderänderungsgesetz**
(registriert seit 3. Oktober 2024)
- **Gentechnik klar kennzeichnen**
(registriert seit 11. Oktober 2024)
- **Abwahl des Bundespräsidenten**
(registriert seit 7. November 2024)
- **KAMPFHUNDERASSEN: ZUCHTVERBOT / IMPORTVERBOT**
(registriert seit 22. Jänner 2025)
- **Einschränkung privates Feuerwerk**
(registriert seit 28. Jänner 2025)
- **Bitcoin für Österreich**
(registriert seit 30. Jänner 2025)

- **Vereinbarkeit Studium – Arbeit**
(registriert seit 30. Jänner 2025)
- **Flächendeckendes privates Böllerverbot**
(registriert seit 21. Februar 2025)
- **Smartmeter-Diktatur beenden!**
(registriert seit 11. März 2025)
- **SOS PFLEGE!**
(registriert seit 3. April 2025)
- **Nie wieder Krieg**
(registriert seit 16. April 2025)
- **Mountainbiken Freies WEGERECHT**
(registriert seit 22. April 2025)
- **Insektenverbot im Essen**
(registriert seit 28. April 2025)
- **THC-Grenzwert Anpassung**
(registriert seit 9. Mai 2025)
- **FRIEDENSPOLITIK statt KRIEG**
(registriert seit 22. Mai 2025)
- **Kinderschutz jetzt!**
(registriert seit 22. Mai 2025)
- **Nummerntafeln für Fahrräder**
(registriert seit 6. Juni 2025)
- **Social-Media-Verbot für Unter-16-Jährige**
(registriert seit 3. Juli 2025)
- **Abschaffung des Präsenzdienstes**
(registriert seit 8. Juli 2025)
- **Anerkennung Staat Palästina**
(registriert seit 10. September 2025)
- **Pensionsantrittsalter muss bleiben**
(registriert seit 16. September 2025)
- **Karenzbegehren**
(registriert seit 8. Oktober 2025)
- **NEUE GERECHTE FIRMENZIELSETZUNG**
(registriert seit 28. Oktober 2025)
- **Erdverkabelung statt Monstermasten**
(registriert seit 30. Oktober 2025)



Für die Umwelt. Für die Menschen.

Seit mehr als 30 Jahren bieten wir innovative Ingenieur- und Beratungsleistungen sowie Projektplanungen in den Bereichen Verkehrswesen, Tunnelbau, Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle, Umwelttechnik, Konstruktiver Ingenieurbau und Geographische Informationssysteme.

HPC IBK GmbH

📍 Villach, Wien, Graz
office@hpc-ibk.at
Tel. +43 4242 51514
www.hpc.ag/at



Flächenrecycling



Umweltberatung



Infrastrukturplanung

Erster Friseursalon in der Gemeinde eröffnet



Der Bürgermeister überreichte einen Blumenstrauß



Belinda und Hannes mit ihren Söhnen Sebastian und Lorenz

Am 13. September eröffnete Belinda Lindner nach kurzer und intensiver Bauzeit ihren Friseursalon in Tragail, den ersten in unserer Gemeinde überhaupt.

Zur kleinen aber feinen Eröffnungsfeier erschienen viele Nachbarn, Freunde, Verwandte, Kundinnen und Kunden,

um Belinda alles Gute zu wünschen und mit ihr auf ein erfolgreiches Geschäftsleben anzustoßen. Dabei konnte man sich ein Bild über eine moderne, nach dem letzten Stand der Technik eingerichtete Betriebsstätte machen. Nach einem terminreichen Tag schaute auch Bürgermeister Hans Kerschbaumer noch vorbei, um unserer Jungunternehmerin viel Glück und Erfolg zu wünschen.

Belinda, eine Schächnertochter aus Fresach, kam bereits im Jahr 2010 der Liebe wegen nach Tragail. Hier lebt sie seitdem mit Hannes Lindner und ihren beiden gemeinsamen Söhnen Sebastian (9) und Lorenz (7), geheiratet wurde im Vorjahr. Gatte Hannes ist der mittlere Sohn von Annelies und Hans Lindner, seines Zeichens 14-facher Staatsmeister im Hammerwurf und Europameister im Viererbob.

Die Friseurin aus Leidenschaft hat ihr Handwerk bei Voss in Spittal erlernt und hier auch noch einige Jahre bis zur Kinderpause als Gesellin gearbeitet. Danach



Alle feierten die Saloneröffnung mit Belinda

war sie beim „Da Frisör“ in Paternion beschäftigt. Mit Ablegung der Meisterprüfung für Friseur und Perückenmacher (Stylist) im April 2022 wurde sie als mobile Friseurin in unserer Region selbständig. Nun will sie ihre Dienstleistungen vermehrt in ihrem neuen Studio anbieten.

Ab sofort kann man sich seine Wunschrifur nun bei Belinda „abholen“ und erspart sich dafür Fahrten über die Gemeindegrenzen hinaus. Ihre Öffnungsstage werden vorerst Montag, Dienstag und Mittwoch sein. Dafür wird um eine Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 0663/06153434 gebeten.

Wir wünschen Belinda für ihren mutigen Schritt viel Erfolg. Mit den schon bisher praktizierten guten Tugenden – Zusammenhalt und Zusammenarbeit innerhalb einer großen Familie – sollte dieses Vorhaben auch gut gelingen!

Text: Markus Torta



Belinda Lindner

Tragail 40 · 9713 Zlan
+43 663 061 53 43 4
belinda.hohenberger@hotmail.com

Termine nach telefonischer
Vereinbarung

Aus dem Standesamt



Anna Maria ZAUCHNER,
geboren am 4. 8. 2025
Eltern: Stefanie Zauchner und Marcel Nageler



Isabella Katharina RISSLEGGER,
geboren am 28. 8. 2025
Eltern: Alexandra Risslegger und Martin Daniel Hans Granitzer

Geburten

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindegärtnerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



9. September 2025: **Rosalia Schatzmayr**, 85 Jahre



14. September 2025: **Elisabeth Steurer**, 90 Jahre



18. September 2025: **Maria Granitzer**, 90 Jahre



11. November 2025: **Stefanie Granitzer**, 103 Jahre

17. Oktober 2025: **Helga Semmelrock**, 85 Jahre
19. Oktober 2025: **Frieda Platzer**, 97 Jahre
21. Oktober 2025: **Katharina Haller**, 91 Jahre
5. November 2025: **Rosa Presser**, 91 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Hochzeiten



Wassermann Wolfgang und Zobernig Sandra,
18. August 2025



Unterrainer Martin Franz und Kapeller Gabriele,
20. September 2025



Granitzer Gert Harald und Geppert Sigrun,
11. Oktober 2025

Erster Bankomat in Stockenboi

Seit dem 9. Oktober steht im Foyer der Gemeinde Stockenboi ein Bankomat zur Verfügung. Der Automat ist **rund um die Uhr (24 Stunden täglich) frei zugänglich** und bietet damit allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, jederzeit Bargeld abzuheben.

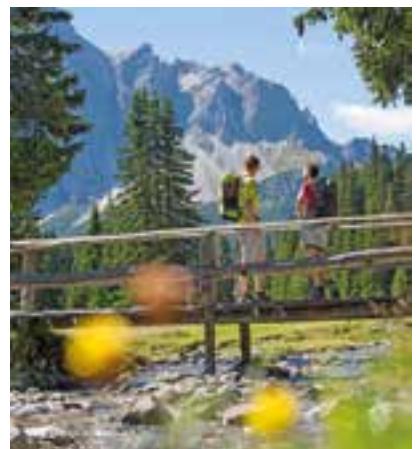


Mit dieser neuen Einrichtung wurde ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um den Service und die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter zu verbessern.

BACHERREISEN

Wander-Reisen 2026

Gemeinsam in einer kleinen Gruppe schöne Regionen erwandern: Im Bacher Reisekatalog 2026 finden sich viele neue Wanderreisen. Alle Bacher-Wanderreisen werden von einem/r zertifizierten Kärntner WanderführerIn begleitet.



© Thomas Grüner

Termine gleich vormerken:

- ✓ 13. – 20. Februar: **Wandern auf Teneriffa**
- ✓ 9. – 16. April: **Genusswandern Korsika**
- ✓ 29. April – 3. Mai: **Wandern auf Losinj**
- ✓ 9. – 14. Mai: **Wandergenuss in der Toskana**
- ✓ 9. – 11. Juni: **Salzkammergut Pilgerwandern**
- ✓ 28. Juli – 2. August: **Schweiz – Berner Oberland**
- ✓ 16. – 20. August: **Genusswandern Wildschönau**
- ✓ 26. – 29. August: **Alpenüberquerung für Jedermann/frau**

Detailinfos ab Anfang Dezember unter www.bacher-reisen.at

Todesfälle

Alfred SCHÖNBUCHER | 10. 8. 1962 – 30. 7. 2025

Franz STANITZER | 23. 5. 1951 – 16. 8. 2025

Walter KERSCHBAUMER | 22. 6. 1934 – 21. 8. 2025

Hartwig MEIER | 18. 11. 1934 – 20. 10. 2025

Matteo Markus Valerio SEPPELE-PULVERER

23. 8. 2019 – 23. 10. 2025

Matthias STEURER | 5. 2. 1937 – 6. 11. 2025

**Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges
Mitgefühl!**

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



Walther Kerschbaumer 1934 – 2025

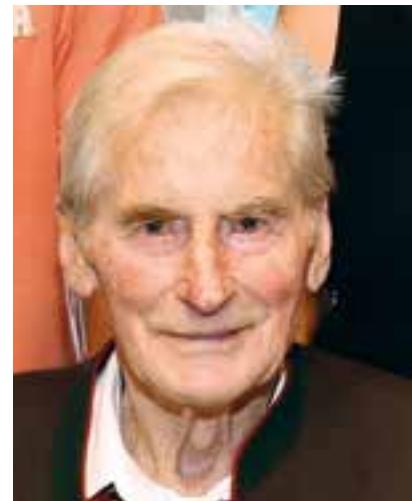
Walther Kerschbaumer vlg. Hofer in Scharnitzen verstarb nach einem arbeitsreichen Leben und zuletzt mehreren schweren Krankheiten am 21. August 2025 im 92. Lebensjahr.

Nach Abschluss seiner schulischen Ausbildung war eigentlich die weite Welt sein erklärt Ziel, da er als Jüngstgeborener ja nicht als Hoferbe vorgesehen war. Er wollte nach Kanada auswandern und bereitete sich bereits darauf vor, als ihn der Ruf in der Schweiz erreichte, den heimatlichen Hof zu übernehmen. Seine Heimatverbundenheit war stärker, Auswanderungspläne wurden verworfen. Er übernahm Mitte der 1960er-Jahre den landwirtschaftlichen Betrieb in Scharnitzen und modernisierte ihn Schritt für Schritt. Im Mai 1967 heiratete er seine Frau Ida und wurde 1968 Vater einer Tochter. Ihr, Elfriede, übergab er dann nach Jahrzehnten harter Arbeit auch den Hof.

Walther Kerschbaumer wirkte an der Entwicklung und Gestaltung unserer politischen Gemeinde über 27 Jahre und fünf Gemeinderatsperioden aktiv mit und war damit einer der längst dienenden Gemeindevertreter überhaupt.

Walther war von 1964 bis 1991 für die freiheitliche Partei Mitglied im Gemeinderat. Von 1974 bis 1979 war er zweiter Vizebürgermeister, von 1985 bis 1991 Gemeindevorstandsmitglied. In dieser langen Zeit konnte er sein Fachwissen in vielen Ausschüssen wie im Fürsorge- und Vermittlungsausschuss, im Kulturausschuss, Tierzuchtausschuss oder in der Kontrolle als Mitglied einbringen. Als Obmann stand er dem Kassenprüfungsausschuss von 1970 bis 1973 und dem Land- und Forstwirtschaftsausschuss von 1985 bis 1991 vor.

Er war auch in verschiedenen Ehrenämtern tätig, so beispielsweise als



Obmann der Nachbarschaft Scharnitzen-Unteraichach. Zu seinen Hobbies zählte das Singen. Er verstärkte mit seiner Stimme viele, viele Jahre lang mit großer Freude den MGV Paternion.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei Walther Kerschbaumer für seine zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger erbrachten Leistungen und wird ihm stets ein ehrendes Gedanken bewahren!

Text: Markus Torta

**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

Miele

— CENTER —
OLSACHER



Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Reparatur kann entsprechen

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Matthias Steurer

1937 – 2025

Matthias Steurer vlg. Åldemar in Gassen ist am 6. November 2025 nach einem erfüllten Leben und mehreren schweren Krankheiten über die letzten Jahrzehnte im 89. Lebensjahr friedlich im Kreise seiner Familie eingeschlafen.

Er wuchs im landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern in Gassen auf, welchen er als Zweitjüngster von 10 Geschwistern dann auch übernahm und mit viel Freude und Engagement führte. Neben seiner Arbeit am Hof war er viele Jahre Liftwart am Goldeck. Hias heiratete 1958 die Hoffmannstochter Helga und wurde Vater einer Tochter und dreier Söhne. Besondere Erfüllung brachten ihm seine Enkel und Urenkel, die sich mit Opa und Opapa immer besonders gut verstanden.

Nachdem ihm schon im recht frühen Alter eine schwere Krankheit zu schaffen machte, übergab er den landwirtschaftlichen Besitz seinem Sohn Peter.

Vier Wahlperioden und damit 24 Jahre lang – von 1979 bis 2003 – war Matthias Steurer für die freiheitliche Partei Mitglied im Gemeinderat, von 1979 bis 1985 zweiter Vizebürgermeister. In verschiedenen Fachausschüssen konnte er seine Kompetenzen einbringen. Von 1991 bis 1997 war er zudem Obmann des Kontrollausschusses.

Hias wäre aber nicht zum uns allen bekannten „Åldemar Hias“ geworden,

wenn es nicht auch rund um seine Privatperson einiges zu erzählen gäbe. Als begeisterter Sänger war er schon als 15-jähriger Mitglied der Sängerrunde Zlan, wirkte dort – solange es seine Gesundheit zuließ – fast 40 Jahre lang eifrig mit, war einige Jahre deren Obmann und danach Ehrenobmann. Über Jahrzehnte war er als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr bei vielen Brand- und Katastrophenfällen im Einsatz. Ihn interessierte aber auch der Sport sehr und so war er in den 1980er-Jahren Mitglied im Vorstand des Sportvereines. Das Ehrenamt, das Einbringen seiner Ideen und Energien, die Hilfe für die Allgemeinheit waren ihm wichtig.

Hias war aber auch ein Mensch zum „Pferdestehlen“. Für gewisse „Lausbubenstreiche“ war er noch im Erwachsenenalter ein „verlässlicher Partner“, u. a. für seinen Namensvetter oder einem ehemaligen Wirt in der Gemeinde.

Durch seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten war er natürlich auch nicht zu jeder Tageszeit daheim anzutreffen. Er liebte die Geselligkeit, suchte das Gespräch und war auch einem Kartenspiel nicht abgeneigt. Der etwas süßliche Duft aus seiner Pfeife wird noch vielen gut in Erinnerung sein. Gemeinderatssitzungen, Feuerwehrübungen oder Gesangsproben



standen auf der Tagesordnung. Und hier zog sich der Heimweg manchmal völlig unerklärlich etwas in die Länge. Die Gastronomie auf direkten oder manchmal vielleicht auch auf Umwegen sollte dabei aber keine Rolle gespielt haben.

Der Spruch auf der Trauerkarte „Ich höre auf zu leben, aber ich habe gelebt!“ könnte treffender nicht sein, ja auf Hias regelrecht zugeschnitten.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei Matthias Steurer für seine zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger sowie der vielen Vereine erbrachten ehrenamtlichen Leistungen und wird ihm stets ein ehrendes Gedanken bewahren!

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten.

Text: Markus Torta

Roland MALERMEISTER
Parzauner
MALEREI · ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ · DEKORATIVE GESTALTUNG

Tel. 04245/64091 A-9710 Feistritz/Drau
Mobil: 0676/6128993 Fliederweg 258
malerei.parzauner@aon.at





Abfurthermine Firma Seppele – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben, Wiederschwing Ost, Ried, Scharnitzten, Aichach, Hochegg, Hollernach, Drußnitz, Unteralm, Zlan – Goldeckstraße, Edelweg, Sonnenweg, Zlaner Straße 100, 28, 64, 75 und Kirchplatz (Bereich um das Gemeindeamt), Waldweg, Lindenweg, Ackerweg, Landfraß, Tragailerweg, Beintenweg, Eichenweg, Althauser, Stockenboier Straße 61 / 101 / 102 / 103

Abfurthermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
<i>Di, 13.01.2026</i>	13.01.2026	
09.02.2026		
09.03.2026	09.03.2026	
<i>Di, 07.04.2026</i>		
04.05.2026	04.05.2026	
01.06.2026		
15.06.2026		
29.06.2026	29.06.2026	
13.07.2026		
27.07.2026		
10.08.2026		
24.08.2026	24.08.2026	
21.09.2026		
19.10.2026	19.10.2026	
16.11.2026		
14.12.2026	14.12.2026	

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Wiederschwing West, Gassen, Stockenboi, Weißenbach, Mösel, Zlan – Südweg, Stockenboier Straße, Bichlweg, Zlaner Straße Richtung Ziebl, Rosenweg, Heinz-Kuttin-Weg

Abfurthermin 4- u. 8-wöchig **Dienstag**, 2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
<i>Mi, 14.01.2026</i>	14.01.2026	
10.02.2026		
10.03.2026	10.03.2026	
<i>Mi, 08.04.2026</i>		
05.05.2026	05.05.2026	
02.06.2026		
15.06.2026		
30.06.2026	30.06.2026	
13.07.2026		
28.07.2026		
10.08.2026		
25.08.2026	25.08.2026	
22.09.2026		
20.10.2026	20.10.2026	
17.11.2026		
15.12.2026	15.12.2026	

Müllsäcke 4-wöchig

Abfurthermin ist der **Freitag**

02.01.2026	17.07.2026
30.01.2026	14.08.2026
27.02.2026	11.09.2026
27.03.2026	09.10.2026
24.04.2026	06.11.2026
22.05.2026	04.12.2026
19.06.2026	Do, 31.12.2026

Abfurthermine Glas Firma Huber

Alle drei Wochen **Montag**!

12.01.2026	20.07.2026
02.02.2026	10.08.2026
23.02.2026	31.08.2026
16.03.2026	21.09.2026
<i>Di, 07.04.2026</i>	12.10.2026
27.04.2026	02.11.2026
18.05.2026	23.11.2026
08.06.2026	14.12.2026
29.06.2026	



Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...



... wünscht Ihnen

Peter Seppele
Gesellschaft m.b.H.



- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe

www.seppele.at

Abfurthermine Altpapier Firma Seppele

Alle zwei Wochen **Freitag**

Standorte: Weißensee Ostufer (Mai - Okt.) · Weißenbacher · Abzweigung Weißenbach (Warte.) · Kaufhaus Stanitzer · Wartehäuschen Karbach · Volksschule Stockenboi · Wartehäuschen Gassen vor Postgebäude · Mauthbrücken Wohnhäuser · Tragail – Müllsel Alberden – Rauter Oswald · Scharnitzten GH Pfabl · Aichach Müllsel Ried – Nähe Wohnhaus Knapp

Sa, 10.01.2026	17.04.2026	24.07.2026	Sa, 31.10.2026
23.01.2026	Sa, 02.05.2026	07.08.2026	13.11.2026
06.02.2026	Sa, 16.05.2026	21.08.2026	27.11.2026
20.02.2026	Sa, 30.05.2026	04.09.2026	Sa, 12.12.2026
06.03.2026	Sa, 13.06.2026	18.09.2026	Mo, 28.12.2026
20.03.2026	26.06.2026	02.10.2026	
03.04.2026	10.07.2026	16.10.2026	

Abfurthermine Gelber Sack Firma FCC

Abholtag **Donnerstag**

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 5.00 Uhr!

Do, 22. 1. 2026	Sa, 30. 5. 2026	Do, 1. 10. 2026
Do, 5. 3. 2026	Do, 9. 7. 2026	Do, 12. 11. 2026
Do, 16. 4. 2026	Do, 20. 8. 2026	Sa, 19. 12. 2026



Reinhart Rohr legte sein Amt zurück

Bewegende Amtsniederlegung von Erstem Landtagspräsidenten Reinhart Rohr und Angelobung des Paternioner Bürgermeisters Manuel Müller als Abgeordneter zum Kärntner Landtag



Reinhart Rohr und Landeshauptmann Peter Kaiser



Josef Anichhofer, Tanja Cwioro, Manuel Müller, Markus Ressi, Hans Kerschbaumer (v. l. n. r.)

Am 22. Oktober 2025, einen Tag vor seinem 66. Geburtstag, legte Reinhart Rohr nach 12,5 Jahren als Erster Landtagspräsident sein Amt im Kärntner Landtag nieder. In einer beeindruckenden politischen Laufbahn, die sich über insgesamt 33,5 Jahre erstreckte, war Rohr in verschiedenen Funktionen tätig – von der Arbeit im Bundesrat über die Landesregierung bis hin zum Landtag. An diesem denkwürdigen Tag nahm der langjährige Politiker Abschied vom politischen Leben.

Landeshauptmann Peter Kaiser würdigte die Verdienste von Reinhart Rohr mit einer besonderen Auszeichnung: Im Auftrag von Bundespräsident Alexander Van der Bellen überreichte Kaiser dem sichtlich bewegten Rohr das Große Silberne Ehrenzeichen am Bande, eine der

höchsten Auszeichnungen der Republik Österreich. Kaiser betonte dabei die langjährige Freundschaft und die enge Verbundenheit, die er mit Rohr pflegt: „45 Jahre lang haben wir gemeinsam politische Verantwortung getragen, dafür danke ich dir im Namen des Landes Kärnten und der Republik Österreich.“

In seiner letzten Plenarrede ließ Rohr 162 Landtagssitzungen Revue passieren und sprach über die Herausforderungen und Erfolge seiner 33,5 Jahre im politischen Dienst. Mit bewegenden Worten verabschiedete sich der scheidende Landtagspräsident von seiner politischen Laufbahn und bedankte sich bei all jenen, die ihn in dieser Zeit unterstützt hatten.

Neben dem Abschied von Reinhart Rohr wurden am gleichen Tag auch zahlreiche andere politische Funktionen neu be-

setzt. Andreas Scherwitzl wurde als neuer Erster Landtagspräsident angelobt, während Marika Lagger-Pöllinger das Amt der Dritten Landtagspräsidentin übernimmt. Zudem wurde Peter Reichmann als neuer Landesrat vereidigt.

Ein weiterer wichtiger Moment der Sitzung war die Angelobung des Bürgermeisters von Paternion, Manuel Müller, als neuer Abgeordneter zum Kärntner Landtag. Müller rückt für den scheidenden Rohr im Wahlkreis Villach Land nach und wird künftig die Interessen seiner Heimatregion im Landtag vertreten.

Der 23. Oktober 2025 war damit ein Tag des Abschieds und zugleich der Erneuerung, an dem die politische Landschaft Kärntens einen wichtigen Umbruch erlebte.

Fotos: Steiner Jakob

ANDREAS STEINER

Gassen 5
9714 Stockenboi
+43 699 170 209 03
steiner@maurerschmied.at
www.maurerschmied.at

HUFBESCHLAG · SCHMIEDETECHNIK · METALLBAU

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Sehr geehrte Geschäftspartner, werte Kollegen, liebe Freunde!

Ich wünsche eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit, sowie einen guten Start und nur das Beste für 2026!

DI Hannes Kapeller



Das war die KEM 2025 – Gemeinsam für eine nachhaltige Region



Die TrennBAR – Strandbad Ferndorf (v.l. Melissa Mentil, Katja Steinhauser, Josef Haller, Felix Krainer, Günther Weigand, Sara Schaar)

2025 war für die KEM Unteres Drautal ein Jahr mit vielen sichtbaren Ergebnissen.

- Alle fünf Gemeinden haben die Kommunale Energiebuchhaltung eingeführt. Erste Auswertungen zeigen Wirkung: In den Feuerwehren Puch und Gschriet/Glanz wurden Heizungen erneuert, und auf kommunalen Gebäuden entstanden neue Photovoltaikanlagen.
- Zu Jahresbeginn stand das Thema Energiearmut – bezahlbarer Strom für alle im Mittelpunkt. Informationsveranstaltungen für Kärntner Beratungsstellen und für die Bevölkerung fanden großen Zuspruch und halfen, das Thema breiter ins Bewusstsein zu bringen.
- Ein wichtiger Schritt war der Start der Energiegemeinschaft „Kraft aus

Paternion“. Ziel ist, den selbst produzierten Strom künftig auf gemeindeeigene Gebäude zu verteilen, statt ihn einzuspeisen. So sollen Stromkosten gesenkt und Energie im Ort gehalten werden. Die KEM unterstützte bei der Gründung mit Recherchen und Fachwissen. Auch Fresach trat einer Energiegemeinschaft bei und nutzt bereits die Vorteile.

- Seit März fanden im gesamten Unteren Drautal Energiesparberatungen statt. Insgesamt wurden 17 Erstgespräche durchgeführt. Das Angebot wird auch 2026 fortgeführt – die kostenlosen Beratungen stehen allen Interessierten offen.
- Ein fixer Bestandteil im Jahresverlauf sind die Repair-Cafés. 2025 fanden vier Termine statt, bei denen viele Geräte überprüft und repariert wurden. Auch 2026 wird die Initiative weiter-

geführt, neue Helferinnen und Helfer sind willkommen.

- Die KEM arbeitet auch eng mit den Volksschulen zusammen. Bei Flurbegehungen lernen Kinder den Umgang mit Natur und Ressourcen. In der Volksschule Fresach wurde die gesamte Beleuchtung erneuert – energiesparend und effizient.
- Im Strandbad Ferndorf wurde das neue Abfalltrennsystem „TrennBAR“ eingeführt – das erste am Millstätter See. Das Projekt stieß auf großes Interesse, weitere Gemeinden planen bereits eine Umsetzung. Begleitet wurde die Einführung von Veranstaltungen wie der Planet-Matters-Party, dem Müllkasperl und der Tretboot-Challenge.
- Auch gemeinsame Aktionen prägten das Jahr. Beim Umwelttag in



Flurbegehung mit der Volksschule Paternion

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at

Fresach und beim Nachhaltigkeitstag in Weißenstein beteiligten sich viele Menschen an Aktivitäten rund um Wiederverwendung, Reparatur und Ressourcenschonung. Flohmarkt, Second-Hand-Mode der Caritas, Repair-Café und lokale Vereine trugen zum Gelingen bei.

- Im Bereich Mobilität fanden wieder die Fahrradsicherheitstrainings mit der Sportschule Krainer statt. Sie sollen das sichere und bewusste Radfahren fördern – ein wichtiger Baustein

für klimafreundliche Mobilität im Unteren Drautal.

Als KEM begleite ich die Gemeinden bei Förderungen, Projekten und Fragen zu EU-Richtlinien. Alle fünf Gemeinden arbeiten aktiv an einer nachhaltigen Entwicklung und investieren mit Augenmaß – immer mit dem Ziel, Nutzen für die Bevölkerung zu schaffen. Nach 18 Monaten in der Weiterführungsphase ziehe ich eine positive Bilanz. Viele Ideen wurden umgesetzt, viele neue sind in Planung. Ich freue mich auf die nächsten 18 Monate gemeinsamer Arbeit.

Eure Katja | KEM-Managerin Unteren Drautal

PS: Es gibt wieder eine Förderung für den Heizungspumpentausch von 1. November 2025 bis 28. Februar 2026. Mehr Informationen unter www.unteres-drautal.at



Gemeinsam fürs Klima im Unteren Drautal – Mitmachen & Gewinnen!

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Unteres Drautal möchte wissen, was euch bewegt. Mit eurer Teilnahme helft ihr uns, die Region noch nachhaltiger zu gestalten – und könnt tolle Preise gewinnen. Als Hauptpreis winkt ein Duschkopf von Alpenkraft, außerdem gibt es regionale Genuss-Gutscheine aus Ferndorf, Paternion, Fresach, Stockenboi und Weißenstein.

Mitmachen ist ganz einfach:

- Scannet den QR-Code und füllt die Umfrage online aus (dauert nur 5 Minuten).
- Oder füllt einen Fragebogen direkt aus, der bei euch auf eurer Gemeinde aufliegt.

Einsendeschluss: 09.Jänner 2026

Teilnahmebedingungen unter www.unteres-drautal.at

ZUM QUIZ



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



MITEINANDER.REGIONAL.STARK

Aktuelles & Entwicklungen aus der Region Villach-Umland

UPGRADE: Stadt und Umlandgemeinden starten gemeinsames Zukunftsprojekt für Jugendliche

Mit dem neuen Projekt „UPGRADE“ setzen die Stadt Villach und die 19 Umlandgemeinden ein starkes Zeichen für die Zukunft junger Menschen. Ziel ist es, jungen Menschen konkrete Werkzeuge für ein selbstbewusstes, verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Leben an die Hand zu geben.

Wissen dazu wird in über 110 Workshops an Mittelschulen, Gymnasien, Polytechnischen Schulen und Berufsschulen zu den Themen Finanzwissen („Money Matters“), Selbstwert und Selbstwirksamkeit („Now or Never“) sowie gesellschaftliche Beteiligung („Let's talk about“) praxisnah vermittelt.

„UPGRADE“ wird in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und Fachstellen umgesetzt. Zusätzlich werden Multiplikator:innen und Gemeinden durch gezielte Angebote gestärkt.



Foto: © Adobe Stock

„Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die Kooperation zwischen Stadt und Umlandgemeinden ist. Nur gemeinsam können wir Angebote schaffen, die Jugendliche erreichen und ihnen Perspektiven eröffnen. Sie sind die Zukunftsträger:innen unserer Region –

daher ist es unsere Aufgabe, jetzt zu handeln“, unterstreicht Bgm. Manuel Müller, Präsident der Stadt-Umland Regionalkooperation.

Das Projekt läuft von 2025 bis 2027 und wird im Rahmen des LEADER-Programms gefördert. Mit einem Gesamtvolumen von 96.000 Euro werden nicht nur Workshops finanziert, sondern auch Prozessbegleitungen für Gemeinden, um lokale Jugendprojekte langfristig zu verankern. „UPGRADE ist mehr als ein Projekt – es ist ein Impuls für nachhaltige Veränderung. Wir möchten Jugendlichen Räume eröffnen, in denen sie sich ausprobieren, stärken und ihre Stimme erheben können. Denn nur wenn junge Menschen Vertrauen in ihre Fähigkeiten haben, können sie ihre Region aktiv mitgestalten“, erklärt Regionalmanagerin Melanie Köfeler.

Zukunft gemeinsam gestalten – Erfolgreiches Zukunftsforum der Region Villach-Umland



Foto: © Alex Baranetzky | LAG Region Villach-Umland

Mitglieder der Steuerungsgruppe im Prozess der Region Villach-Umland mit Regionalmanagerin Melanie Köfeler

Mit großem Interesse und reger Beteiligung fand unter dem Motto „20 Gemeinden – 131.000 Menschen – eine Vision: GRENZENLOS LEBEN“ am 5. November 2025 im NOVUM Villach das Zukunftsforum der Region Villach-Umland statt. Zahlreiche Vertreter:innen aus Gemeinden, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft nutzten die Gelegenheit, um sich über die Ergebnisse des inter-

gierten Regionalentwicklungsprozesses IREP_VU – Vorzeigeregion 2030+ zu informieren und gemeinsam den Blick in die Zukunft der Region zu richten.

Mit diesem intensiven, eineinhalbjährigen Prozess, in dem hunderte Menschen aus der Region ihre Ideen, Wünsche und Perspektiven eingebracht haben, hat die Region Villach-Umland einen Weg

beschritten, den es in Kärnten bislang kaum gibt – und auch österreichweit finden sich nur wenige vergleichbare Beispiele. Die Region übernimmt damit eine echte Vorreiterrolle in der integrierten, gemeindeübergreifenden Regionalentwicklung.

Im Mittelpunkt stehen dabei fünf Handlungsfelder, die zeigen, wie Stadt und Umland künftig (noch mehr) zusammenwirken wollen – Details zu den Handlungsfeldern finden Sie auf unserer Website https://www.rm-villach-umland.at/irep_vu

„Grenzenlos leben“ steht als Symbol für Offenheit, Vielfalt und Zusammenarbeit – für eine Region, die sich als Tor zum Süden und Herz Kärntens versteht, verbunden mit Europa aber fest verwurzelt in ihrer Identität und bereit, gemeinsam neue Wege zu gehen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Region stark ist, wenn sie zusammenarbeitet – über Gemeindegrenzen hinaus“, betonte Obmann Labg. Bgm. Manuel Müller. „Kooperation ist unser Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft.“



Mit dem Zukunftsforum ist ein weiterer Meilenstein im Prozess zur Vorzeigeregion 2030+ gesetzt. In den kommenden Monaten werden die erarbeiteten Maßnahmen weiter konkretisiert und in die Umsetzung geführt – von nachhaltiger Mobilität und neuen Wohnformen über Bildung, Kultur und Ehrenamt bis hin zu Energie, Regionalität und Klimaschutz.

Den Spirit aus diesem Abend wird die Region nun mitnehmen, um gemeinsam in die nächste Phase zu starten – von der Vision zur konkreten Umsetzung

Wie kann ich mitgestalten?

Die Entwicklung einer Region lebt von Beteiligung. Jede Idee, jede Erfahrung und jedes Engagement kann die Zukunft mitprägen.



Aktueller Aufruf zur Einreichung von Leader-Projekten

Sie haben eine Projektidee die unsere Region stärkt? Unser nächster Aufruf läuft vom 24. November 2025 bis 21. Jänner 2026

Details zu diesem Aufruf finden Sie Anfang September auf unserer Website rm-villach-umland.at und in der DFP (digitalen Förderplattform der AMA): www.ama.at/dfp/foerderung-fristen



Ist meine Projektidee förderbar?

Mit diesem QR-Code bzw. auf unserer Website kann anhand unseres Projekt-Quick-Checks überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in LEADER passen könnte: <https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/>



Informationen zur LAG Region Villach-Umland

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach arbeitet gemeinsam im Sinne der LES (Lokalen Entwicklungsstrategie) für die Region Villach-Umland und trägt durch zukunftsfähige Regionalentwicklung zur Stärkung der Region bei.

Auf unserer Website rm-villach-umland.at informieren wir über unsere Tätigkeitsfelder, Visionen & Ziele, die LAG Region Villach-Umland, die Stadt-Umland Regionalkooperation, LEADER, weitere Förderschienen, Projekteinreichungen und Projektabwicklung. Weiters posten wir in unserem Blog aktuelle Neuigkeiten und Themen aus der Region sowie den KEM-Regionen.



Villacher Straße 495 • 9710 Feistritz/Drau
Tel. +43 4245 2775 • Mobil +43 664 9841286
office@drautalvet.at • www.drautalvet.at



GO-MOBIL®-Stockenboi – Erfolgreiche Jahresbilanz 2024



Unsere treuen Mitglieder mit FahrerInnen und Vorstand bei der Generalversammlung beim Wassermann

8.760 Stunden hat das Jahr, an 5.391 davon wird gearbeitet! In welchem Klein-Betrieb in Österreich werden solche

Daten geschrieben? Natürlich und nur bei GO®-Mobil in Stockenboi! In dieser Zeit haben unsere Fahrerinnen und Fahrer 103.000 km für unsere Bevölkerung zurückgelegt – etwa zweieinhalb Mal um die Welt! 6.393 Personen wurden bei 3.114 Fahrten unfallfrei und sicher an ihr Wunschziel gebracht. Mit durchschnittlich 2,06 Personen pro Fahrt liegen wir in Kärnten sehr deutlich an der Spitze. Es bedarf dazu aber auch täglich rund 300 gefahrener Kilometer!

wieder den weiten Weg gerne auf sich und sprach unserem Verein ein ganz großes Lob aus: „In Stockenboi passt einfach immer alles!“ Dazu muss man eigentlich nicht mehr viel sagen.

Ins selbe Horn stieß auch Gemeinderätin Bettina Sima, die diesmal die Grüße und Dankesworte des Herrn Bürgermeisters überbrachte. Auch sie sieht unseren Verein als unverzichtbares Vorzeigemodell für die sichere Mobilität in der Gemeinde.

Wir freuen uns über so viel Anerkennung und Wertschätzung und nehmen das weiterhin als Auftrag im Dienste unserer GemeindegästeInnen gerne entgegen.

Hinter all diesen Zahlen stecken viel Arbeit und Einsatz. Ein funktionierender, ehrenamtlich werkender Vorstand, ein engagiertes FahrerInnen-Team und treue Mitglieder sind dafür Grundvoraussetzung. Auf all diese Faktoren können wir glücklicherweise zurückgreifen.

Es ist einfach schön, wenn man sieht, wie sich unsere „PilotInnen“ einsetzen, vertragen, verstehen und wie sie koordinieren. Ein ganz großes Danke an Angelika Tidl, Gundula Semmelrock, Renate Haller, Josef Auer, Josef Rohl, Olaf Heezius und Jakob Steiner sowie an unsere Aushelferin und Einspringerin Hansi Köfler. Auch teilweise berufliche Absenzen über die Sommermonate können so unberichtet für den Kunden kaschiert werden.

IHR NOTARIAT PATERNION

Dr. Bettina Piber

Schon mal überlegt, Rechtsvorsorge zu verschenken?

Mit einem Testament, einer Vorsorgevollmacht oder einer Patientenverfügung können Sie sich und Ihre Liebsten rechtlich ideal absichern – ein Geschenk, das wirklich Sinn macht!

Die Erstberatung ist bei uns immer kostenfrei!

Das Notariat Paternion wünscht allen Drautalern und Drautalerinnen frohe Weihnachten, entspannte Feiertage und ein gutes, rechtssicheres neues Jahr!

Ihr Notariat Paternion | Dr. Bettina Piber

Verlässlich.
Regional.
Digital.

Bahnhofstr. 50, 9711 Paternion
office@inpat.at
www.ihr-notariat-paternion.at



Danke in diesem Zusammenhang an Gundula für die so gute und persönlich abgestimmte Diensteinteilung!

Bei dieser Gelegenheit gleich eine wichtige Bitte an unsere Mitglieder: Bitte planen und bestellen Sie Fahrten frühzeitig, damit gerade auch im bevorstehenden Winter alle Wünsche rechtzeitig erfüllt werden können. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir bei schlechten Straßenverhältnissen aus Sicherheitsgründen für Fahrer und Kunden nicht fahren!

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:
Obmann Heinrich Plattner, sein Stellvertreter Erich Heilinger, Kassierin Wilma Presser-Mitterer mit ihrer Stellvertreterin Elfriede Deticek sowie Schriftführer Markus Torta mit Stellvertreter Heinrich Plattner.

Kassenprüfer bleiben wie bisher Peter Zaufenberger und Walter Maier.
Der Rechnungsabschluss 2024 betrug in Einnahmen und Ausgaben € 102.055,00

GO-Scheine als Weihnachtsgeschenke erwerben!

Beim Kauf von 10 Stück bekommen Sie einen GO-Fahrtschein gratis dazu! **Kauf 11 zahl 10!**

Diese Aktion läuft vom **16. bis 24. Dezember 2025** – erhältlich bei allen GO-Fahrerinnen!



und war wegen des Autoneukaufes deutlich höher als in anderen Jahren. Für 2025 wurde ein Budget von knapp € 70.000 beschlossen. Dieses wird auch mitgetragen von rund 125 Mitgliedern und derzeit 7 Autowerbungssponsoren, wofür wir herzlich danken.

Ein Dankeschön sprechen wir den Fahrscheinsponsoren DI Hannes Kapeller und Mag. Matthias Granitzer aus sowie der Sima Gürtel GmbH, die die nächste

Tranche finanzieren wird. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch bei allen übrigen Fördergebern wie Gemeinde, GMZ und Verkehrsverbund. An Fahrerlöszen erwirtschaften wir jährlich knapp € 20.000,00.

GO®-Mobil Kärnten feierte 2024 sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Als einer der nächstälteren Vereine wird dieses Jubiläum in Stockenboi schon 2026 begangen werden können.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage sowie alles Gute, Gesundheit und viel Glück für das neue Jahr!

*Mit lieben Grüßen!
Vorstand und FahrerInnen
von GO®-Mobil Stockenboi*

Text: Markus Torta

Unsere Betriebszeiten:

**Montag bis Donnerstag 8 – 23 Uhr,
Freitag 8 – 24 Uhr, Samstag 9 – 24 Uhr,
Sonntag und Feiertag 9 – 22 Uhr**

Wohnbeihilfe NEU ab 2025

Ab 1. Jänner 2025 ersetzt die Wohnbeihilfe NEU des Landes Kärnten den bisherigen Heizkostenzuschuss.

Ein eigener Heizkostenzuschuss wird für die Heizperiode 2025/2026 nicht mehr ausbezahlt! Die letzte Antragstellung für den alten Zuschuss war bis 31. März 2025 möglich.

Was wird gefördert?

Die neue Wohnbeihilfe hilft bei der Finanzierung von Wohn-, Betriebs- und Heizkosten. Gefördert werden sowohl Mieter:innen als auch Eigentümer:innen.

Höhe der Unterstützung

- Wohnbeihilfe (Mieter:innen): bis zu € 500,- pro Monat
- Betriebskostenunterstützung (Eigentümer:innen): bis zu € 192,30 pro Monat (Stand 2025)

Die Förderung richtet sich nach dem Einkommen und der Haushaltsgröße.

Wer kann anuchen?

Antragsberechtigt sind Personen, die

- volljährig sind und in Kärnten wohnen,
- ihre Wohnung ganzjährig selbst bewohnen,
- keine Wohnkostenrückstände haben
- durch Wohn- und Heizkosten finanziell belastet sind.

Antragstellung

Empfohlen wird der Online-Antrag über die Landes-Website:
www.ktn.gv.at → Wohnbeihilfe & Betriebskostenunterstützung
Formulare:

- BW110: Erstantrag (Mieter:innen)
- BW459: Neubemessung (Mieter:innen mit bisheriger Wohnbeihilfe)
- BW469: Eigentümer:innen

Papieranträge sind ebenfalls als Download erhältlich.

Die Förderung gilt für 12 Monate – bitte rechtzeitig Folgeantrag stellen!

Benötigte Unterlagen (Kopien)

- Einkommensnachweise aller Haushaltsglieder
- Mietvertrag oder Grundbuchsauszug
- Nachweise über Betriebs- und Heizkosten
- Lichtbildausweis, Geburts- und ggf. Heiratsurkunde

Kontakt:

Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 11 (Soziales, Wohnen und Arbeitsmarkt), Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Tel.: 050 536-31160
E-Mail: abt11.wohnbeihilfe@ktn.gv.at
Parteienverkehr: Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo & Mi zusätzlich 13–16 Uhr

Tipp!

Wer bisher den Heizkostenzuschuss erhalten hat, sollte sich rechtzeitig über die neue Wohnbeihilfe NEU informieren und einen Antrag stellen!

Zuchtwidder



Seit 12.10.2025 gibt es in der Gemeinde Stockenboi einen Zuchtwidder „**Kärntner Brillenschaf**“ der der öffentlichen Zucht innerhalb der Gemeinde **für zwei Jahre** (bis 11.10.2027) zur Verfügung steht.

Anfragen bitte an:

Mag. Matthias Granitzer
vlg. Sattlegger, 9714 Stockenboi 19

Tel. 0660 / 29 20 409

50 Jahre Gipfelkreuz am Staff – Ein besonderes Jubiläum in Villach-Land



Ein Gipfelkreuz wird nur einmal 50 Jahre alt – und der Staff, mit 2.218 Metern der höchste Berg in Villach-Land, feierte dieses ehrwürdige Jubiläum mit einer festlichen Andacht und Feier am 15. August 2025. Das Gipfelkreuz auf dem Staff, das seit 1975 am Gipfel des Hochstaff thront, ist ein Symbol für Zusammenhalt, Tradition und die Verbundenheit mit der Natur. Bei der traditionellen Gipfelandacht erinnerte

Udo Jester, der damalige Initiator des Projekts, anschaulich und spannend an die Errichtung des Gipfelkreuzes vor einem halben Jahrhundert. Mit über 100 freiwilligen Helfern wurde das Kreuz mithilfe der Sherpa-Methode errichtet – eine Leistung, die bis heute bewundert wird.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Singgemeinschaften Stocken-

boi und Feistritz/Drau sowie der Sängerrunde Zlan, die mit ihren wohlklingenden Stimmen die Bergatmosphäre besonders stimmungsvoll gestalteten. Die Jagdhornbläser Stockenboi runden die musikalische Darbietung mit traditionellen Klängen ab. Besinnliche Worte sprach Pfarrer Hecht, und auch Bürgermeister Kerschbaumer gratulierte herzlich zu diesem beeindruckenden Jubiläum und würdigte das Engagement der vielen Freiwilligen.

Eine besondere Ehre war es, gemeinsam mit den Initiatoren Udo Jester, Schmied Siegfried Steiner sen. und Maurer Siegfried Pontasch das Jubiläum zu begehen – sie waren maßgeblich an der Errichtung beteiligt. Der Staff und sein Gipfelkreuz bleiben somit ein starkes Symbol für die Gemeinschaft und laden auch zukünftige Generationen dazu ein, die Schönheit der Natur zu erleben und Traditionen zu pflegen.

Bei bester Stimmung und schönstem Wetter fand der ereignisreiche Tag in der Gusenalm, der Kapelleralm und in der Wieserhütte einen gelungenen Abschluss.



Scharnitz-Aichach-Rieder Kirchtag 2025

Ein Fest voller Gemeinschaft, Musik und Lebensfreude

Am 21. September war es wieder so weit: Die Zechgemeinschaft Aichach-Ried-Scharnitz lud zum traditionellen Kirchtag – und schöner hätte dieser Herbsttag kaum sein können! Schon beim Aufbau zeigte sich, was unser Dorf so besonders macht: Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Freundschaft. Auch wenn die Zechgemeinschaft mittlerweile etwas kleiner geworden ist, packten viele fleißige Hände aus den umliegenden Ortschaften mit an – dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir eine feierliche Feldmesse mit Frau Pfarrerin Andrea Mattioli, ehe Zechmeister Robert Lerchster offiziell zum Frühschoppen einlud. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Team StoFlo, das mit schwungvoller Musik und guter Laune für ausgelassene Stimmung und viele fröhliche Gesichter sorgte.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: Der köstliche Schweinsbraten und die traditionelle Kirchtagsuppe fanden großen Anklang und ließen keine Wünsche offen. Auch an kühlen Getränken mangelte es nicht, und so wurde in geselliger Runde bis in



die Abendstunden gefeiert, gelacht und getanzt.

Auch die kleinen Besucher kamen nicht zu kurz – sie freuten sich über eine Hüpfburg und eine liebevoll organisierte Kinderschminke, die für strahlende Gesichter und bunte Motive sorgte. Es war wunderschön zu sehen,



wie Jung und Alt gemeinsam einen unbeschwert Tag genossen und echte Dorfgemeinschaft lebendig wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helferinnen und Helfer, an Frau Pfarrerin Mattioli, Zechmeister Robert, das Team StoFlo, an Fam. Lerchster (vlg. Moser) sowie an alle Freunde und Nachbarn, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Ihr alle habt dafür gesorgt, dass unser Kirchtag wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

*Zechgemeinschaft
Aichach-Ried-Scharnitz
Fotos: Mössler Herbert*



Singen bringt Freude!

Mit dem Kinder- und Jugendchor Zlan-Stockenboi blicken wir auf ein sehr schönes musikalisches Jahr 2025 zurück.

Nach unseren letzten Auftritten im Jahr 2024 beim Adventmarkt am Rojachhof und der Christvesper am Heiligen Abend in der Zlaner Kirche probte Theresa Sima ab Jänner in altbewährter Weise mit den Kindern zwischen vier und acht Jahren und Katrin Winkler mit den Größeren ab neun Jahren vierzehntägig im Probekloster der Sängerrunde Zlan.

Am Ostermontag durften wir gemeinsam den Familiengottesdienst mitgestalten und danach wieder etliche Süßigkeiten suchen, die in der Kirche versteckt waren. Es folgte im Juni ein großer Auftritt im Schloss Porcia, wo wir gemeinsam mit Kindern aus der Volksschule Molzbichl und der Musikschule Spittal die Volksmusikgala der

Schlo(u)ssmusik der Musikschule Spittal-Baldramsdorf mit unseren Kärntnerliedern umrahmen durften.

Viel Freude bereiteten die Kinder und Jugendlichen den Bewohnern im Seniorenheim in Feistritz/Drau, wo wir im Juli einen gemütlichen Nachmittag verbringen durften. Einer der Höhepunkte für den Jugendchor folgte dann im August. Die jungen SängerInnen waren mitten in den Ferien mit großem Eifer bei den Proben für die Orgleinweihung am 31. August dabei und durften beim Fernsehgottesdienst gemeinsam mit ehemaligen JugendchorsängerInnen und dem Projektchor mit der Singgemeinschaft Stockenboi und der Sängerrunde Zlan auftreten.

Abgerundet wurde unser Jahresprogramm durch einen wunderschönen

Singtag am 4. Oktober in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach mit anschließendem Matakustixkonzert und Auftritten bei der Herbstmesse in Klagenfurt und beim Adventsingen in der Zlaner Kirche.

Vielen herzlichen Dank möchten wir auch an Frieda Steiner von der Singgemeinschaft Stockenboi aussprechen, die bei unserem Kinderchor immer helfend zur Seite steht.

Der Kinderchor (4 – 8 Jahre) probt ab Februar wieder zehnmal donnerstags um 16 Uhr im Gemeindeamt in Zlan. Der Jugendchor (9 – 15 Jahre) trifft sich regelmäßig jeden zweiten Sonntag um 17.30 Uhr! Als großer Auftritt ist im Frühling das Bezirksjugendsingen in Villach geplant, auf das wir uns schon sehr freuen!

Meldet euch gerne bei Katrin Winkler unter der Telefonnummer 0676 / 83 55 56 39 und schaut einmal vorbei!



MESSNER

*Es gibt ein erfülltes Leben
trotz vieler unerfüllter Wünsche.
Dietrich Bonhoeffer*

**KAUFAHAUS
MESSNER** 

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

Gesegnete Weihnachten!





Der SV Stockenboi startet mit frischem Schwung in die Kärntner Meisterschaft

Nach mehreren Monaten Pause ist der SV Stockenboi wieder in der Kärntner Fußballmeisterschaft vertreten und spielt in der Saison 2025/26 in der 2. Klasse B. Der Verein setzt auf einen kompletten Neustart mit viel Motivation, Teamgeist und neuen Gesichtern. Ziel ist es, sich Schritt für Schritt in der Liga zu etablieren.

Viele Spieler sind nach langer Auszeit zurückgekehrt, ergänzt durch neue Kräfte. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten zeigt die Mannschaft bereits Potenzial und Zusammenhalt. Co-Trainer Jochen Lora betont, dass der Prozess Zeit braucht, aber die Entwicklung von Spiel zu Spiel sichtbar ist.

In den bisherigen Begegnungen bewies das Team großen Einsatz und Moral, auch wenn sich das noch nicht immer in Punkten niederschlägt. Das Trainerteam sieht die positive Entwicklung und will



kleine Fehler abstellen. Für diese Saison strebt der SV Stockenboi einen Platz im soliden Mittelfeld an und möchte eine stabile Basis für die kommenden Jahre schaffen.

Die Stimmung im Team ist gut, die Trainingsbeteiligung hoch. Verletzte und fehlende Spieler kehren zurück, was neue Optionen im Spielaufbau eröffnet. Lora unterstreicht: „Das Wichtigste ist, dass alle mit Herzblut dabei sind. Wir wollen gemeinsam etwas aufbauen und die Freude am Fußball in Stockenboi zurückbringen.“



Einladung zum Preiswatten



Im Jänner ist es wieder so weit – unser jährliches Preiswatten steht vor der Tür! Den genauen Termin geben wir euch noch rechtzeitig bekannt.

Der SVS freut sich auf euer Kommen

Vorläufige Termine der Frühjahr-Saison 2026

So., 29.03. Stockenboi

So., 05.04. Draschitz

So., 19.04. Treffen

So., 26.04. Stockenboi

So., 03.05. Seeboden Juniors 1b

So., 10.05. Stockenboi

So., 17.05. Weißenstein/Töplitsch

So., 24.05. Stockenboi

So., 31.05. ASKÖ St. Egyden

So., 07.06. FC Rennweg

fettgedruckt = Heimspiel

Obermillstatt

Stockenboi

Rothenthurn 1b

Stockenboi

SC Lankskron 1b

Stockenboi

ASKÖ Bodensdorf

Stockenboi

Stockenboi

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Mobil: 0676 336 42 91
E-Mail: office@ct-autoabc.at



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und alles Gute für 2026!

Freie Mehrmarken-Werkstatt unabhängig, kompetent, preiswert, fair.

Tag der älteren Generation 2025



Über 70 Personen kamen am 25. Oktober zum traditionellen „Tag der älteren Generation“ und erlebten einen abwechslungsreichen Ausflug. Ziel war der Zitrusgarten in Faak am See, wo eine eindrucksvolle Sammlung von rund 300 Zitronenbäumen aus aller Welt zu bestaunen war. Firmenchef Michael Ceron führte humorvoll durch den Garten, gab Einblicke in Geschicke und Herkunft der Zitrussorten und begeisterte die Besucher auch mit einer Verkostung.

Nach dem Rundgang klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Genussgasthaus „Die Pfannerie“ gemütlich aus.

Die entspannte Atmosphäre wurde von Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer genutzt, um den pensionierten Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Lebenswerk zum Wohl der Gemeinschaft zu danken. Auch seine Kolleginnen und Kollegen – Vizebürgermeister Markus Ressi, Vizebürgermeister Wolfgang Wassermann, Gemeindevor-

stand Patrick Nageler und Gemeinderätin Bettina Sima – brachten ihre Anerkennung zum Ausdruck.



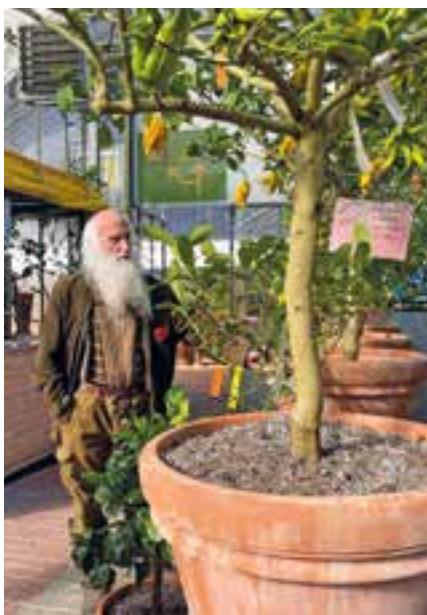
Zitrusgärtner Michael Ceron mit interessierten Senioren aus Stockenboi





Der Tag soll ehren, was die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger geleistet haben: Ihnen eine Plattform zu bieten, ihr Erfahrungswissen zu würdigen und

ihr Zugehörigkeitsgefühl in der Gemeinschaft zu stärken. Rund 70 Teilnehmende nahmen mit einer positiven Botschaft von Miteinander, Respekt und Wertschätzung daran teil und gingen mit einem unvergesslichen Nachmittag nach Hause



Wolfgang Maurer **Rauchfangkehrermeister**

9711 Paternion 129 - Tel./Fax 0 42 45/25 87 - Mobil: 0650 / 231 50 21

E-Mail: rfkm-wolfgang-maurer@gmx.at



Prüforgan nach dem
Luftreinigungsgesetz

Wir wünschen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!

Blumenolympiade 2025



Bei der diesjährigen Blumenolympiade konnten sich im ganzen Land viele beeindruckende Blumenschmuckcreationen sehen lassen. Besonders freut uns, dass der 3. Platz in der Kategorie „Garten als Nahrungsquelle“ an Frau Karin Dobernig und der 3. Platz in der Kategorie „Rund ums Haus“ an Fam. Karin und Günter Sattlegger ging. Die Bereitung im Gemeindegebiet zeigte zahlreiche wunderschön geschmückte Häuser und Gärten. Die Vielfalt an kreativen Blumengestaltungen begeisterte die Bewerter. Besonders erfreulich war, dass in jeder Kategorie herausragende Leistungen

gewürdigt wurden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer und natürlich an die bestplatzierten Blumenkünstler!





Reihung in der Gemeinde

Platz	Teilnehmer	Pkt
-------	------------	-----

Kategorie 1 – Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe

1	Michaela und Peter Zaufenberger Gasthaus Wassermann, Stockenboi	56
2	Barbara Kapeller, Hollernach	55
3	Evelyn Kapeller, Ziebl	52



Kategorie 2 – Bauernhöfe & Buschenschanken

1	Herta Köfeler, Ried	58
2	Elisabeth Auer, Tragail	55
3	Corinna Tidl, Stockenboi	54

Kategorie 3 – Der Garten als Nahrungsquelle

1	Karin Dobernig, Stockenboi	56
1	Angelika Tidl, Stockenboi	56
3	Melanie Köfeler, Ried	55



Kategorie 4 – Rund um's Haus

1	Karin Sattlegger, Tragail	59
2	Ulrike Gruber, Ried	58
3	Melanie Nageler, Stockenboi	57
3	Familie Nageler Werner, Zlan	57

Kategorie 7 – Garten als Erholungsraum

1	Angie Kynast und Sepp Sagmeister, Gassen	59
2	Alexandra Schneeweiß, Gassen	55



Feuerwehr Stockenboi

Über den Sommer und Herbst ging es aktiv weiter: Bewerbe, Übungen und Ausflug



Gruppenfoto der Wettkampfgruppe 10



Wettkampfgruppe 10 in Feffernitz

Cupfinale der Wettkampfgruppe 10

Am 9. August 2025 fand in Feffernitz der Abschnittsleistungsbewerb statt, der gleichzeitig das Finale des diesjährigen Cups bildete.

Auch die Bewerbsgruppe 7, die eigentlich schon in „Wettkampfpension“ ist, wollte es noch einmal wissen und erreichte mit einer Treffzeit von 60,66 Sekunden und 0 Fehlerpunkten den 14. Platz. Unsere Bewerbsgruppe 10 hatte an diesem Tag leider kein Glück und landete mit einer Treffzeit von 51,48 Sekunden und 5 Fehlerpunkten auf dem 11. Platz. Trotzdem konnte sich die Gruppe 10 unter 22 teilnehmenden Gruppen in der Cup-Gesamtwertung den hervorragenden 5. Platz sichern!

Cupwertung der Gruppe 10:

5. 7. 2025: Gödersdorf	54,67 sec
0 Fehlerpunkte	5. Platz
19. 7. 2025: Drobollach	52,98 sec
0 Fehlerpunkte	1. Platz

26. 7. 2025: Vassach	53,68 sec
0 Fehlerpunkte	4. Platz
10. 8. 2025: Pöllan (Finale)	51,48 sec
5 Fehlerpunkte	11. Platz

Endplatzierung im Cup: 5. Platz von 22 Gruppen

Ein herzliches Dankeschön und Gratulation an unsere Kameradinnen und Kameraden für die hervorragenden Leistungen und den großartigen Einsatz während der gesamten Bewerbssaison!

Technische Leistungsprüfung in Silber erfolgreich absolviert

Großer Erfolg für unsere Kameraden! Wir gratulieren Schnitzer Gerald, Steiner Andreas, Wassermann Christian, Knaflitsch Hans sowie Walder Roland herzlich zur erfolgreichen Absolvierung der Technischen Leistungsprüfung in Silber in Drobollach.

Euer Einsatz, eure Vorbereitung und euer Teamgeist verdienen höchste Anerkennung – weiter so!

Übung in der Volksschule Zlan

Das Übungsszenario lautete: „Vermisste Personen in einem stark verrauchten Schulgebäude.“ Unter realistischen Bedingungen mussten unsere Einsatzkräfte Personen suchen, retten und gleichzeitig die Brandbekämpfung im Inneren vornehmen.

Dank des raschen und koordinierten Vorgehens der Atemschutztrupps konnten alle „Vermissten“ rasch lokalisiert und über die Drehleiter sicher ins Freie gebracht werden. Der Schwerpunkt der Übung lag auf der Zusammenarbeit zwischen Innenangriff und Außenmannschaft, der richtigen Belüftung sowie der Funkkommunikation.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – insbesondere an die freiwilligen „vermissten“ Personen, an die Polizei Paternion sowie an die Feuerwehr Feistritz/Drau für die professionelle Unterstützung. So sind wir für den Ernstfall bestens vorbereitet!



Wettkampfgruppe 7 in Feffernitz



Technische Leistungsprüfung in Silber



Technische Leistungsprüfung in Silber



Drehleiter Feistritz/Drau bei der VS Zlan

Feuerwehrausflug – Kameradschaft

Ein erlebnisreiches Wochenende liegt hinter uns! Unsere Reise führte uns



Feuerwehrausflug

zunächst nach Triest, wo wir bei einer Stadtbesichtigung die Altstadt und den Hafen erkundeten. Anschließend besuchten wir Monte D’Oro zur Wein- und Olivenölkostung, bevor der Tag gemütlich in Portorož ausklang.

Am nächsten Morgen stand ein besonderes Highlight auf dem Programm – der Besuch der beeindruckenden Höhlen von Postojna, ein unvergessliches Naturerlebnis!

Zum Abschluss machten wir Halt in Bled, wo wir uns die berühmten Cremeschnitten schmecken ließen.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die großartige Stimmung, die gelebte Kameradschaft und die vielen unvergesslichen Momente!



Gruppenfoto nach der Übung in der VS Zlan

Zum Abschluss wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!



Rettungsschwimmkurs

Anfang August hieß es für drei Teilnehmer: lernen, üben, Zähne zusammenbeißen (damit sie nicht klappern) – der Rettungsschwimmkurs hatte es wirklich in sich! Nicht nur die Trainingsaufgaben sondern auch das Wetter war dieses Jahr



wieder herausfordernd für die Kursteilnehmer. Die kalte und nasse Wetterprognose war wohl auch maßgeblich für die Gruppengröße des Kurses verantwortlich. Das Ergebnis lässt sich aber sehen – vom Juniorretter bis zum Retterschein

haben die Prüfung alle bestanden! Positiv für unsere Einsatzstelle ist es, dass ein „neuer“ Retter sowie eine neue Helferin unser Team ab sofort verstärken.

Um sicherzustellen, dass alle Mitglieder unserer Einsatzstelle auch weiterhin fit und up to date bleiben, gab es in den Sommermonaten jeden letzten Freitag im Monat einen Übungs-

abend mit wechselnden Themen. Das neu erworbene Wissen und die erlernten Fähigkeiten konnten bei den Überwachungsdiensten im Strandbad gleich eingesetzt werden.



Nachtfahrt

Kapitän an Deck!

Ganz nach dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis“ haben Melanie Gradnitzer und Markus Gailberger mit vollem Einsatz für die Schiffsführer-Prüfung trainiert. Ihre harte Arbeit hat sich ausgezahlt: Beide bestanden die Schiffsführerprüfung im August am Ossiacher See mit Bravour! Herzliche Gratulation – wir

wünschen euch stets unfallfreie Fahrten und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Im Oktober gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern: Wir haben einen neuen Nautikinstruktor in unserer Einsatzstelle! Diese anspruchsvolle Schu-

lung erfordert tiefgehendes Fachwissen und viel praktische Erfahrung. Norbert Presser kann in Zukunft unsere angehenden Schiffsführer noch besser in der „Fahrschule“ auf die Prüfung vorbereiten.





LANDGASTHOF TELL
Paternion

Einkehr mit Tradition

*Wir wünschen allen Gästen und Freunden
unseres Hauses ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr!*

*Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch*
Die Familie Michor

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at



Johnny who?

Was verbirgt sich hinter diesem ungewöhnlichen Namen? Es handelt sich um ein herausforderndes mehrtägiges Freiwasser-Schwimm-Event: 4 Seen, 4 Tage, 44 Kilometer. Am Mittwoch, den 10. September, stand der Weißensee auf dem Programm. Die gut vorbereiteten Schwimmer und Schwimmerinnen starteten am Westufer und wurden von unserer Bootsbesatzung sowie Betreuern auf SUP's begleitet. Alle Teilnehmer erreichten erfolgreich das Ziel im Strandbad am Ostufer. Die 11,5 km lange Strecke forderte den Teilnehmern alles ab – „Nass von allen Seiten“ trifft es wohl am besten, wenn man diese schweißtreibende Leistung sowie das Wetter beschreibt!

Ein besonderer Jubilar



Eine ganz besondere Ausfahrt mit unserem Einsatzboot Aurelia konnten wir Ende August mit unserem Referent Nautik a.D., Brugger Peter genießen. Mit großem Interesse wurden alle technischen Details des neuen Arbeitsbootes erörtert, und auch ein Blick unter die Motorhaube durfte nicht fehlen. Hier möchten wir die Gelegenheit nut-



zen und Peter von ganzem Herzen zum 70er gratulieren. Danke für dein langjähriges Engagement und deine wert-

volle Unterstützung! Wir wünschen dir viel Gesundheit, behalte deine ansteckende Lebensfreude bei!

Christina Presser, Schriftführer-Stv.ⁱⁿ

M@LEREI EDLINGER 2000

Wir wünschen Allen ein gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr!

Malermeister Reinhold Edlinger
Malerei Edlinger 2000
Beinten 64/6 · 9702 Ferndorf
+43 (0) 676 / 722 50 27
office@malerei2000.at
www.malerei2000.at
www.fassadenwaschanlage.at

Bitte dämm mich
www.malerei2000.at

Bergrettung Spittal/Drau-Stockenboi: Einsatzstatistik 2025



Rettungeinsatz auf der Goldeck-Nordabfahrt

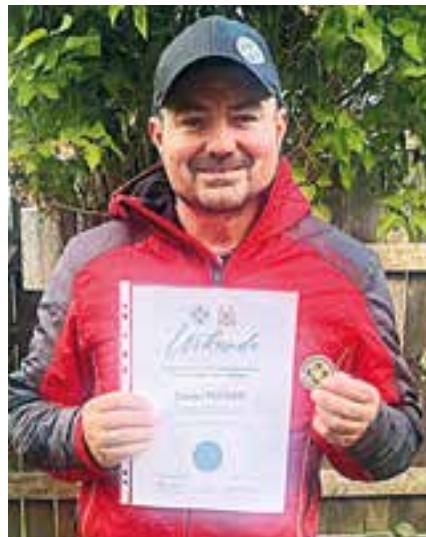


Winterübung Goldeck/Seetal

Einsätze im Winter/Frühling

Die Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi blickt auf ein intensives Einsatzjahr 2025 zurück. Besonders im Pistenrettungsdienst kam es nach dem corona-bedingten Rückgang von Rettungseinsätzen, wieder zu einem deutlichen Anstieg – vor allem bei Skiunfällen am Sportberg Goldeck.

Um Unfälle möglichst zu vermeiden, setzt die Bergrettung weiterhin auf Präventionsarbeit. Gemeinsam mit der Goldeckbahn, der Alpinpolizei und dem Bundesheer unterstützten wir als Bergrettung, die vom Land Kärnten organisierten Schulschi-Sicherheitstage. Dabei lernen Schüler:innen an verschiedenen Stationen den sicheren Umgang auf der Piste und im freien Gelände.



Erfolgreicher Ausbildungsabschluss für Daniel Pucher

Einsätze im Sommer und Herbst

Auch außerhalb der Wintersaison war die Bergrettung gefordert: Insgesamt wurden 15 Einsätze verzeichnet – darunter acht Berg- und Kletterunfälle, fünf Arbeits-, Forst- und Verkehrsunfälle im unwegsamen Gelände sowie zwei Vermisstensuchen.

Fortbildung und Training

Regelmäßige Aus- und Weiterbildung ist unerlässlich, um in Notfällen schnell und sicher helfen zu können. Neben den laufenden sicherungstechnischen Schulungen, der sanitätsdienstlichen Ausbildung legte die Bergrettung heuer den Schwerpunkt auf ein Fahrsicherheitstraining mit Einsatzfahrzeugen.

Acht Mitglieder der Ortsstelle absolvierten dieses Fahrsicherheitstraining

KFZ-Technik Meisterbetrieb

LABER

§ 57a Pickerl-Überprüfung bis 3,5 t
Klimaservice u. Reparatur

**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches,
glückliches neues Jahr!**

Roland Laber
Ziebl 15, 9713 Zlan
E-Mail: roland.laber@gmx.at
Mobil: 0650/40 33 338

Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61 / 320
www.mauthner.at

Allen Gästen und Freunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2026 wünscht
Familie Duschnig



*Danke fur die Spende! Entleerung der
Spendenkassa Gasseralm*



Abschluss Sommerübung Silbergraben

im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum St. Veit/Glan. Dort trainierten sie das sichere Fahren mit Einsatzfahrzeugen in steilem und schwierigem Gelände – eine wichtige Vorbereitung für den Ernstfall.

Modernes Einsatzmanagement

Neu eingeführt wurde das Alarmierungs- und Einsatzsystem mOPS, das die Bergrettung Kärnten künftig unterstützt. Über die App werden Ein-

satzkräfte nicht nur alarmiert, sondern auch in Echtzeit mit Plänen und Informationen versorgt. Das System sorgt für schnellere, effizientere und sicherere Abläufe im Einsatz.

Wissen rund um Schnee und Lawine

Am 18. Oktober 2025 fand das 6. Internationale Lawinensymposium in Graz statt – die größte Veranstaltung Öster-

reichs zu den Themen Schnee, Lawine, Klimawandel und Katastrophenschutz. Zehn Mitglieder der Bergrettung Spittal/Drau-Stockenboi nahmen daran teil, um ihr Wissen zu vertiefen und optimal auf die kommende Wintersaison vorbereitet zu sein.

Edi Steiner,
Pressesprecher der Bergrettung
Spittal/Drau-Stockenboi
Tel:0664/73064780

A woman with brown hair, wearing a light blue button-down shirt, has a wide-eyed, surprised expression with her hands raised in excitement. She is positioned on the left side of the advertisement. The background is a light-colored wall with some geometric shapes. To her right is a white Tucson SUV. The overall theme is celebratory, marking the 20th anniversary of the Tucson model.

Der TUCSON ist nun seit 20 Jahren ein SUV-Bestseller. Jetzt sorgt der TUCSON Jubilé mit zusätzlicher Serienausstattung im Wert von € 4.000,- für noch mehr Begeisterung bei allen SUV-Fans:

- 2-Zonen-Klimaautomatik
 - Induktive Ladestation
 - Navigationssystem
 - Toter-Winkel-Assistent

TUCSON Jubilé 1.6 T-GDI 2WD / 48V ab € 28.990,-
oder ab € 179,- monatlich

- Sitzheizung & beheizbares Lederlenkrad
- Innenraumspiegel mit Abblendautomatik usw.

TUCSON Jubilé Hybrid 1.6 T-GDI 2WD ab € 31.990,-
oder ab € 169,- monatlich Auch als 4WD erhältlich



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



OTC-Abschlussfeier 2025



V.r.n.l: Jutta Kronig (TC Feffernitz/Mühlboden), Michael Leitl (Obmann TC ASVÖ Feld am See), Bürgermeisterin Michaela Oberlassnig, Frank Zauchner (TC Feistritz/Drau), Raphael Neuhold (TC LIWODruck Ferndorf), Reinhard Steiner (TC LIWODruck Ferndorf), Heimo Klammer (Obmann OTC)

Am 26. Juli 2025 fand auf der Anlage des TC ASVÖ Raiffeisen Feld am See die feierliche Abschlussveranstaltung des diesjährigen Oberkärntner Tenniscups statt. Nach spannenden Wochen voller Einsatz, Kampf und Emotionen war der Abend der krönende Abschluss der Cupsaison. Zahlreiche SpielerInnen

und Gäste, darunter auch die Bürgermeisterin von Feld am See, Michaela Oberlassnig, sowie Vizebürgermeister Wolfgang Strasser, fanden sich zum gemeinsamen Feiern und Hochleben der SiegerInnen ein.

In der diesjährigen Saison kämpften insgesamt 28 Mannschaften aus 15 Vereinen in vier Spielklassen um den Sieg. Der Ehrgeiz war groß und so gab es viele enge und spannende Partien. Doch der faire Umgang miteinander stand dabei immer im Vordergrund –

ein Aspekt, auf den alle Beteiligten sehr stolz sind.

In den Bewerben Herren 40/50+ sowie Herren allgemein konnten die Vorjahressieger, Frank Zauchner und sein Team des TC Feistritz/Drau bzw. Raphael Neuhold mit seiner Mannschaft des TC LIWODruck Ferndorf, jeweils ihren Titel verteidigen und somit erneut die Krone aufsetzen. Der Bewerb Herren 60+ hätte nicht enger verlaufen können – die Plätze eins bis drei hatten dieselbe Punkteanzahl. Aufgrund mehr gewonnener Sätze sicherte sich schlussendlich der TC LIWODruck Ferndorf mit Mannschaftsführer Reinhard Steiner den ersten Platz. Ebenso wie bei den Herren 60+ gab es auch im Damenbewerb eine neue Siegerinnenmannschaft. Jutta Kronig und ihre Damen des TC Feffernitz/Mühlboden durften über den Sieg jubeln.

Ein besonderes Highlight des Abends war ein vom TC ASVÖ Raiffeisen Feld am See durchgeführtes Schätzspiel mit attraktiven Preisen, bei dem die Anwesenden die Anzahl der Bälle in einem Korb erraten mussten. Verschiedenste Methodiken zur Eruierung der korrekten Zahl konnten beobachtet werden. Aber schlussendlich musste eine zusätzliche Schätzfrage den Gewinner ermitteln, denn gleich vier Personen tippten auf die richtige Bälleanzahl.

Ebenso wichtig wie die Einsatzbereitschaft der einzelnen SpielerInnen sind die Sponsoren, die eine Meisterschaft wie diese erst ermöglichen. Ohne ihre Unterstützung wäre ein solcher Wettbewerb kaum durchführbar. Ein großes Dankeschön geht daher an alle Sponsoren, die den OTC so großzügig unterstützen.

Nun heißt es Warten auf die nächste Saison, wo wir uns bereits auf alte Bekannte und hoffentlich auch auf neue Gesichter freuen.

Immer eine gute Idee!

Geschenkgutscheine

Sonn- und feiertags ganztägig warme Küche

KETZ Restaurant

04245/4746

Haushaltshilfe m/w/d

für Schloß Pöllan gesucht

Tel. 04245 2431



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

Feistritz an der Drau | Tel. +43 4245 6111 | www.gmbau.com

BAUMEISTER HAUS
Die verstehen ihr Handwerk.

Schon gehört? Die Geige ist wieder zurück!

Neues Angebot startet

Seit kurzem gibt es bei uns wieder die Möglichkeit, die wunderbare Violine zu erlernen. Chiara Trabesinger, eine junge ambitionierte Pädagogin, möchte das Instrument in unserer Region wieder



etablieren. Leihinstrumente sind in der Musikschule verfügbar. Bei Interesse bitte gerne melden!

Kontakt:

chiara.trabesinger@musikschule.at,
Tel. +43 676 403335

Jugendorchester-Ausflug

Mit der JUBLAMU, dem Jugendblasorchester der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein unter der bewährten Leitung von Maestro Gernot Steinhäler waren wir wieder auf Motivationsreise. Es ging für die knapp 90 Kids mit Bach Reisen zu den Tropfsteinhöhlen Griffen und dann weiter zum Red Bull Ring in Spielberg. Das ganze bei herrlichem Wetter sowie bester Verpflegung.

Gesamtschülerzahl um 60 gesteigert

„Mit unseren erweiterten Angeboten wie z.B: der musikalischen Früherziehung sowie dem Neustart der Kinder-

chöre in der VS Feistritz/Drau und der VS Weißenstein, oder auch die Installation einer Gesangsklasse, konnten wir unsere Gesamtschülerzahl von 370 auf 430 steigern,“ so berichtet Direktor Walter Grechenig stolz. „Wir gehören somit wieder zu den größten außerstädtischen Musikschulen in Kärnten, und kämpfen weiterhin gegen Stundekürzungen sowie den Personalabbau des Landes Kärnten, um die Musikjugend in unserer Region auch in Zukunft bestmöglich zu fördern.“

Großes ADVENTKONZERT

**Freitag, 19. Dezember 2025,
17 Uhr, Kulturhaus Weißenstein**
Die ganze Musikschule präsentiert ihre Vielfalt.



Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2025



Jansen Elisabeth (15 Jahre)



Wouters Leo und Neys Agnes (25 Jahre)

5 Jahre

Fam. Dr. KNIRSCH Wolfgang, AVILA Daisy und Angel Rish Camping Ronacher
Fam. RAUECKER Sandra, Günter, Paul und Sophie Camping Ronacher
Fam. BUNZENTHAL Angelika und Thorsten Pirker Maria
Fam. KÜGLER Manuela und Markus Granitzer Camping Nagelerhof

10 Jahre

Fam. SCHMITT Christian, Tanja und Milena Pension Kapeller
Fam. GÄSING Iris und Markus Granitzer Camping Nagelerhof

Fam. HÜHNERMANN Elke und Jens Camping Ronacher
Fam. OSTERMANN Martina u. BLECH Werner Granitzer Camping Nagelerhof

15 Jahre

Frau JANSEN Elisabeth Camping Ronacher

20 Jahre

Fam. MARX Alfred, Almut und Peter Camping Ronacher
Fam. DONKER Ingrid und Erik Camping Ronacher

25 Jahre

Fam. WOUTERS Leo und NEYS Agnes Pension Kapeller
Fam. HEINISCH Christine und Ansgar Camping Ronacher

30 Jahre

Fam. HELMS Sabine und Harald Fam. Kolbitsch
Fam. LEUGS Corrie und Harrie Camping Ronacher
Fam. STÜCKELSCHWEIGER Petra, Peter, Nicole und Jasmin Pension Kapeller

35 Jahre

Fam. LAMPE Martina und Alfons Pension Kapeller
Frau SIEKMANN Ingrid Camping Ronacher

40 Jahre

Fam. LEUSCHNER Lukas u. HERTLING Ulrike Gasthaus Wassermann

KREINER DRUCK
CHROMSTRASSE 8 | 9500 VILLACH

Frohe Weihnachten
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR!

KREINER DRUCK – ein Betrieb der
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1 | A-2540 Bad Vöslau

PRINT ALLIANCE



Leugs Corrie und Harrie (30 Jahre)



Stückelschweiger Petra, Peter, Nicole und Jasmin (30 Jahre)



Helms Sabine und Harald (30 Jahre)

Nächtigungen monatlich Mai – Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2024	Veränderung 2024–2025		Nächtig. 2025
		Nächtig.	%	
Mai	2.293		– 19 %	1.848
Juni	6.142		+ 40 %	8.618
Juli	15.968		– 1 %	15.740
August	17.101		– 3 %	16.538
September	4.892		+ 20 %	5.874
Oktober	431		+ 6 %	455
GESAMT	46.827		+ 5 %	49.073



Lampe Martina und Alfons (35 Jahre)

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen Sommerhalbjahr	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
1995	56.106		
2000	42.736		
2010	38.036	– 1.670	– 4,20 %
2011	37.512	– 524	– 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	– 1.141	– 2,85 %
2014	36.059	– 2.782	– 7,71 %
2015	38.433	+ 2.374	+ 6,17 %
2016	40.482	+ 2.049	+ 5,06 %
2017	44.415	+ 3.933	+ 9,71 %
2018	42.566	– 1.849	– 4,16 %
2019	47.027	+ 4.163	+ 9,78 %
2020	48.368	+ 1.341	+ 2,85 %
2021	48.528	+ 160	+ 0,33 %
2022	50.022	+ 1.494	+ 3 %
2023	48.527	– 1.495	– 3 %
2024	46.827	– 1.700	– 4 %
2025	49.073	+ 2.246	+ 5 %



Ingrid Siekmann (35 Jahre)



Wir bedanken uns bei den Gästen für ihre Urlaubstreue, aber ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Vermieter, die es möglich machen, dass unsere Freunde schon seit vielen Jahren in Stockenboi willkommen geheißen werden können.

Rotary Club Unteres Drautal-Paternion blickt auf gelungenen „Kulinarik Herbst“ zurück

Fotos: Alex Baendgeit, www.purpleshift studio



V.l.n.r.: Markus Mente (Präsident elect), Heidrun Kronfuss (Präsidentin), Fritz Krainer (Past-Präsident)



Kinderprogramm mit Dido und Beatrice

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten am Sonntag, den 21. September 2025, der Einladung des Rotary Clubs Unteres Drautal-Paternion zum Kulinarik Herbst am Anna Plazotta Platz in Paternion. Bei strahlendem Spätsommerwetter genossen die Gäste ein abwechslungsreiches Programm für alle Sinne – mit regionalen Schman-

kerln, Musik und Unterhaltung für Groß und Klein.

Nach der stimmungsvollen Festmesse eröffnete die Werkkapelle Ferndorf unter der Leitung von Gernot Steinthaler den Frühshoppen und sorgte für beste Stimmung. Am Nachmittag begeisterte Jasmin mit der Steirischen Harmonika

das Publikum mit musikalischen Highlights. Für kulinarische Genüsse sorgte Günther Walder (Koch der Köche 2019) mit Spezialitäten aus der Region, während sich die jüngsten Besucher beim Kinderprogramm mit Dido und Beatrice vergnügten. Auch die Tombola erfreute sich großer Beliebtheit.

„Wir freuen uns über die großartige Resonanz und das gemeinsame Miteinander. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie unseren



Werkkapelle Ferndorf

Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben“, betonte Clubpräsidentin Heidrun Kronfuss. Der gesamte Reinerlös der Benefizveranstaltung kommt bedürftigen Personen in der Region zugute – ganz im Sinne des rotarischen Mottos „selbstlos dienen“.

Der Rotary Club Unteres Drautal-Paternion, 2007 gegründet und derzeit mit 26 engagierten Mitgliedern aktiv, setzt sich kontinuierlich für soziale Projekte in der Region ein. Als Teil der weltweit ältesten Service-Club-Organisation mit rund 1,2 Millionen Mitgliedern auf fünf Kontinenten steht die Hilfe für Menschen in Not im Mittelpunkt seiner Aktivitäten.

Mit dem „Kulinarik Herbst“ ist es dem Club einmal mehr gelungen, Genuss, Gemeinschaft und soziales Engagement erfolgreich zu verbinden.

Jürgen H. Nais

OBERRAUTER IT
Business IT Solutions
+43 664 73509073

Villacher Straße 179
9710 Feistritz / Drau
info@oberrauter-it.at

Termine gerne nach
telefonischer
Vereinbarung:

+43 664 73509073



Rotary
Club Unteres Drautal-Paternion



UNITE
FOR
GOOD

Drautaler Lions luden zum Benefiz-Event ein

Die Musikkabarettisten Flo und Wisch und die zahlreichen Lions-Gäste halfen gemeinsam



LCD-Präsident Hansjörg Eder (l.) und Bürgermeister Harald Haberle (r.) gratulieren den Jungmusikern Virginia Kleewein, John Winter und Stefan Gruber

Die Drautaler Löwen luden zum alljährlichen Benefiz-Kabarettabend in das Feistritzer Gemeinschaftshaus. Es wurde gelacht, die Uhle-Gasthaus Wallner-Brote genossen, gespendet und bei der Lions-Lotterie kräftig gewonnen. Mit zwei Publikumspreisen überrascht und Standing Ovations für die besonderen Humorpinten von Floh und Wisch gegeben.



Lionsmitglied und Frau Superintendentin Andrea Mattioli freut sich über sehr, sehr viele verkauften Lose



Dank der zahlreichen Kabarettgäste kann wieder lionistisch regional geholfen werden



BGM LAbg Manuel Müller: „Es war wieder eine gelungene Lions-Benefiz. Danke den Löwen dafür“

Ausgezeichnet, geholfen und wertgeschätzt

Die zahlreichen Kabarettgäste und Sponsoren halfen wieder gemeinsame regionale Lions-Activity-Projekte umzusetzen. So gingen diesmal die Drautaler 500 Euro-Lions-Musik-Awards an drei Jungmusiker der Gemeinde-Trachtenmusikkapelle Weißenstein. Schlagzeugerin Virginia Kleewein, Hornist John Winter und Flügelhornspieler Stefan Gruber wurden ausgezeichnet und für ihre zukünftigen Musikentwicklungs-vorhaben unterstützt. Die regionalen Freiwilligen Feuerwehren wurden für ihren aufopferungsvollen und gefährlichen Dienst durch eine persönliche Einladung wertgeschätzt. „Es wird ein jährliches Dankeschön geben. Durch unsere Lions-Projekten, wollen wir regionale Aktivitäten fördern und wertschätzen. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Kabarettgäste, der Wirtschaft und der Drautaler Bürgermeister LAbg. Manuel Müller, Ing. Gerhard Altziebler, Hansjörg Kerschbaumer, Josef Haller und Harald Haberle war es

auch diesmal wieder möglich, gemeinsam den Drautaler Lions-Soforthilfetopf wieder kräftig zu füllen. So kann wieder in Not geratenen Mitmenschen schnell und unbürokratisch geholfen werden. Ein löwenstarkes Danke dafür“, sagte LCD-Präsident Hansjörg Eder und wünscht ein frohe Weihnachten und ein gesundes 2026.



Der Paternioner Polizeiinspektionskommandant Rudolf Allmaier freut sich über den gewonnenen Publikumspreis

Chirurgische Terminpraxis

Wir wünschen Ihnen und Ihren vierbeinigen Wegbegleitern eine ruhige und festliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr!

VetMedPuch
Dr. Magdalena Tortschanoff
Mag. Gudrun Pichler
Lindenweg 3, 9722 Puch
Tel.: 0680/1117409
vetmedpuch@gmail.com



Pensionistenverein Stockenboi



Mandlberggut



Schafalm



Wandern

Das Wandern ist des Pensionisten Lust! Gemäß diesem Motto wanderten wir recht zahlreich und dank unseres Obmannes und Wanderführers Heinz, sehr gut organisiert, im August auf unseren Hausberg, das Goldeck und im September zum unter Naturschutz stehenden Egelsee.

Das schöne Sommerwetter belohnte uns auf den Gipfeln von Goldeck und Martennock mit einer wunderbaren Aussicht – ja, wir konnten sogar den Großglockner erblicken! Viel Schweiß und Kraftreserven mussten die Wanderer an diesem heißen Sommertag auf dem Berg lassen, aber Gott sei Dank hatte die Familie Haider auf der Panoramahütte für unsere Stärkung bestens vorgesorgt

und so bereitete uns der Weg zurück zum Seetal auch keine Probleme. Weitere Einkehrziele waren die Goldalm sowie die Goldeckhütte. Vielen herzlichen Dank an alle Hüttenbewirtschafter für die freundliche und gute Bewirtung. Herzlichen Dank auch an die Schofföre und die Wegberechtigten, die dafür sorgten, dass auch jene, die aus eigener Kraft nicht mehr auf den Berg kamen, trotzdem an der wunderbaren Aussicht und dem gemütlichen Beisammensein teilhaben konnten.

Unser Wanderziel im September: Der unter Naturschutz stehende Egelsee auf dem Hochgosc in der Stadtgemeinde Spittal Drau. Er zählt mit seinem umliegenden Zwischenmoor zu den ökologisch wertvollsten und zugleich empfindlichsten Lebensräumen in Kärnten und ist nicht nur ein Rückzugsort für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Nun wurde für 2026 ein Naturschutzprojekt vom Land Kärnten gestartet, um dieses Naturerbe zu bewahren. Stege und Trampelpfade sollen rückgebaut werden. Diese neue Besucherlenkung sei ein wichtiger Schritt, um Naturgenuss und Schutz bestmöglich zu verbinden.

Es ist wirklich ein ganz besonderer Ort, der Egelsee! Auf den Lehrtafeln erfuhren wir viel Wissenwertes über all die Besonderheiten, erfreuten uns an der einzigartigen Naturlandschaft und am gemeinsamen Wandern. Zum Abschluss kehrten wir ins Gasthaus „Lug ins Land“ ein, wo wir bestens bewirtet wurden.

Busfahrt Schafalm und Mandlberggut

Einen wunderschönen Tag verbrachten wir am 3. September in der Steiermark

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes,
glückliches neues Jahr
allen unseren Kunden!*

und in Salzburg. Bei Schladming am Dachstein auf der Schafalm, wurden wir auf der Sonnenterrasse mit Bergpanorama kulinarisch verwöhnt und genossen die wunderbare Aussicht. Dach ging es weiter nach Radstadt zum Mandlberggut mit interessanter Führung durch die Dachstein-Destillerie inklusive Verkostung. Geschenke und Mitbringsel konnten im angeschlossenen Hofladen erworben werden. Im Bergcafé mit Aussicht auf den Dachstein war genug Zeit für Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen.

Die Schafalm liegt auf 1.800 m Seehöhe direkt an der Gondelbahn Planai. Die steirische „Hütte“ bietet kulinarische Köstlichkeiten mit einzigartigem Ausblick zum Dachstein und ins Ennstal.

Das Mandlberggut in Radstadt, ein Familienbetrieb ist ein Ort, an dem altes Wissen, Naturverbundenheit und neue Ideen aufeinandertreffen. Hier entstehen mit Sorgfalt Naturpflegeprodukte, feine Destillate und regionale Spezialitäten. Die Whisky- und Edelbrand-Destillerie und die Zirben- sowie Latschenkieferöl-Brennerei sind die Herzstücke dieser Manufaktur. Die Führungen sind vollgepackt mit überliefertem Wissen, neuen Erkenntnissen und Gespür für



natürliche Zutaten sowie das Vermitteln von viel Wissenswertes über Handwerk. Verkostet wird im gemütlichen Bergcafé, dem geselligen Zentrum vom Mandlberggut.

Herbstfest und Schlachtschmaus

Am 9. Oktober trafen wir uns wieder im Mehrzweckhaus in Zlan: Weißwürste, Brezen und Bier standen diesmal auf der „Speisekarte“! Kaffee und Kuchen durfte aber auch nicht fehlen. Die vielen freiwilligen „MitarbeiterInnen“ haben



sich sehr über den zahlreichen Besuch gefreut. Es war ein ganz gemütlicher Nachmittag.

So ein Nachmittag ist mit viel Arbeit verbunden, wie Vorbereitungen, Backen, Kochen, Service und Zusammenräumen! Deshalb wollen wir Mitglieder uns auf diesem Wege einmal ganz herzlich dafür bedanken, bei euch, liebe Frauen und Männer, die ihr immer für uns da seid! Namen wollen nicht genannt werden – es soll nicht der Fehler passieren, dass jemand vergessen wird. Aber wir wissen alle, wer immer für uns arbeitet und gearbeitet hat!

Und jetzt am 8. November trafen wir uns beim Ebnerwirt in der Kreuzen zum Schlachtschmaus. 69 Mitglieder sind der Einladung gefolgt und waren begeistert vom schmackhaften Essen und den köstlichen Nachspeisen. Vielen herzlichen Dank an die Familie Staber für die freundliche Bewirtung.

Ja, das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit DANKE zu sagen. Ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung für die Un-

terstützung jeglicher Art. Besonderen Dank an alle, die stets zum Gelingen unserer Veranstaltungen zum Wohle der älteren Generation tatkräftig beigetragen haben.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir – der Obmann Heinz Laber und die Vorstandsmitglieder – gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr ganz besonders Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude!

DER ROLLLADEN EIN PLUS FÜR DEN WOHNRAUM



Tipp vom Profi:

Der Panzer mit verstellbaren Lamellen ermöglicht es, zu lüften und sich gleichzeitig vor Blicken von außen zu schützen.

Er ist zu empfehlen:

- in Wohnräumen (Wohnzimmer, Büro, ...)
- in technischen Räumen (Badezimmer, Küche, ...)



Solarrolladen mit Photovoltaikzelle

Kein Stromanschluss erforderlich

SICHERHEITSTÜREN · SICHERHEITSFENSTER

NELL-JERSCHE

9702 Ferndorf 20 · Tel. 0676 622 91 27
office@nell-jersche.co.at

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



SONNENSCHUTZ · MARKISEN

NEU: Rollladen jalousierbar mit 5-10 Jahren Garantie!

Ein gefährlicher Schulweg – Bushaltestelle Aichach

Eine Woche nach Schulbeginn trafen sich Kinder und Eltern bzw. Großeltern aus den Ortschaften Aichach und Ried, um das richtige Verhalten auf dem Schulweg zu üben.



Dankenswerter Weise hat sich Kommandant Rudi Allmaier wieder bereit erklärt, mit unseren Kleinsten vor allem die Überquerung der Kreuzner Landesstraße im Bereich der Bushaltestelle zu üben. An diesem Tag war sehr viel Verkehr und es gab einige besondere Situationen mit den Autofahrern, die gleich als Übungsbilder dienten. Laut Herrn Allmeier haben die Rieder und Aichacher Kinder einen der gefährlichsten Schulwege. Durch das regelmäßige Training an der Bushaltestelle und

das Aufzeigen der Gefahren im Straßenverkehr wird den Kindern und Eltern die Angst genommen. Während der Wartezeit in der Früh werden immer wieder einmal Polizisten an der Bushaltestelle ein Auge auf die Kinder und Autofahrer werfen.

Herzlichen Dank an den Posten in Paternion für die gute Zusammenarbeit!



Der Igel ist ein Winterschläfer – bitte füttern!

Der Winterschlaf ist ein todesähnlicher Zustand, bei dem die Körpertemperatur des Igels auf 1°- 5 °Celsius sinkt, der Herzschlag drastisch verlangsamt wird und nur mehr 13 Atemzüge pro Minute getan werden. Von Oktober bis März hält der Igel Winterschlaf und soll dabei keinesfalls gestört werden. Achtung bei der Gartenarbeit! Sie schlafen auch gerne im Komposthaufen!.



Warum hält der Igel Winterschlaf?

Der Igel ernährt sich hauptsächlich von Insekten, Käfern und Larven (keine Würmer und Schnecken). Im Spätherbst wird seine Nahrung knapp und im Winter sind die Insekten entweder gestorben oder in einem frostsicheren Unterschlupf so gut verborgen, dass er sie nicht finden kann.

Fettreserven für den Winterschlaf

Nur wohlgenährte Igeln mit ausreichend Fettreserven überleben den Winterschlaf, ansonsten erwachen sie im Frühling nicht mehr. Jungigel brauchen mindestens 600g, ältere Tiere 1 – 1,5 kg. Da 75% - 80% der Insekten ausgestorben sind, leidet der Igel ständig Hunger und kann ohne Zufütterung sein Körpergewicht nicht erreichen und auch nicht überleben!

Katzenfutter ohne Getreide mit mindestens 60% Fleischanteil würden ihm sehr helfen und natürlich Wasser! Findet man im Oktober/November

ber solch unternährte Igeln, sollte man sie im Haus sichern und Hilfe rufen: 0650/2699710! Eine kompetente Igelstation kann helfen!

Ein solides Nest ist seine Lebensversicherung

Unsere aufgeräumten „toten Gärten“ geben dem Igel weder Nahrung noch Unterschlupf, deshalb wäre es schön, wenn alle Gartenbesitzer in einer versteckten „wilden Gartenecke“ unter Büschen, Hecken und Sträuchern an einem schattigen Ort Laub-, Reisig- und Totholzhaufen anlegen würden, als Möglichkeit zur Überwinterung.

Ursula Ertl
0650 2699710



Neues vom Naturparkkindergarten



Da krabbelt was... in der Ameisengruppe!

Ja, und zwar viele neue Kita-Kinder! In der Kita betreuen wir seit September 16 Kinder. Davon sind neun Kindern frisch gestartet. Die Eingewöhnung ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen und die „kleinen Ameisen“ fühlen sich schon

wohl bei uns. Es wird fleißig gewerkelt, gebaut, gesungen und gespielt. Natürlich wird auch zwischendurch gekuschelt, wenn die Kinder Nähe suchen. Sogar die erste Waldwoche unseres Betriebes haben die Ameisenkinder schon gemei-

stert. Schön langsam finden sich alle in die neue Routine und in die Abläufe des Alltags in der Kita ein. Es ist uns eine Freude die Jüngsten unserer Gemeinde zu begleiten und die einzelnen Meilensteine ihrer Entwicklung mitzuerleben.

Von den Füchsen & Igeln...

Auch in den zwei Kindergartengruppen (Fuchsgruppe & Igelgruppe) sind wir gut durchgestartet. In beiden Gruppen sind insgesamt 47 Kinder in Betreuung. Auch die neue Kollegin Anna Sommerreger wurde von den Kindern herzlich aufgenommen und bereichert unser zehnköpfiges pädagogisches Team.

Der erste Elternabend Anfang September wurde sehr gut besucht. Da wir uns heuer ein besonderes Jahresthema ausgesucht haben, durften die Eltern auch gleich kreativ werden und ein Geburtstags-Fahrzeug für ihr Kind gestalten. In diesem Kindergartenjahr widmen wir uns intensiv den Einsatzkräften unter dem Motto: „Jederzeit einsatzbereit!“

Wir möchten gerne in jedem Quartal eine Organisation genauer beleuchten und diese auch zu uns einladen. Im Herbst steht die Rettung am Programm,

im Winter die Polizei, im Frühling die Feuerwehr und im Sommer die Berg- und Wasserrettung. Dafür haben wir auch schon bei den einzelnen Organisationen angeklopft und um eine Unterstützung ihrerseits gebeten. Wir freuen uns schon darauf. Als Abschluss wäre ein Fest zu diesem Thema im Sommer angedacht.

Die ersten Wald- und Wiesentage, sowie die erste Waldwoche im Herbst haben wir auch schon erlebt. Die Kinder freuen sich jedes Mal, wenn wir wieder ein Waldstück rund um Zlan erkunden oder bereits bekannte Plätzchen erneut aufsuchen. Oftmals stellen



sie verblüfft fest, was sich von einer Jahreszeit zur nächsten verändert hat. Auch Musik Mobil findet im Wald statt, wenn wir uns an unserem „Musiktag“ im Wald befinden. Dann wird erforscht und getestet, welche Möglichkeiten es gibt, um im Wald zu musizieren.

Geburtstagsfeiern im Kindergarten

Wir feiern schon seit jeher mit den Kindern ihren Geburtstag auch im Kindergarten. Allerdings ist uns heuer aufgefallen, dass wir vor allem von September bis Dezember besonders viele Geburtstage zu feiern haben. Fast die Hälfte der 63 betreuten Kinder haben bereits im Herbst Geburtstag. Deshalb waren wir schon in großer Feierlaune anzutreffen. Die Eltern bemühen sich sehr, unterschiedliche, kreative und abwechslungsreiche Gaumenfreuden mitzubringen und manchmal kommt es auch vor, dass es „Doppelgeburtstagsfeiern“ gibt. Da sprechen sich die Eltern meist ab und wir platzen fast vor lauter pikanten und süßen Leckereien. Herzlichen Dank dafür.

Das Geburtstagskind steht bei der Feier im Mittelpunkt. Es wird ein Tisch liebvolll hergerichtet, damit alle im Haus wissen, wer heute feiert. Die gebastelte



Krone darf getragen werden und das Geburtstagsfahrzeug kommt zum Einsatz. Im Geburtstagskreis darf das Kind mit einem Spielzeug-Blaulicht so oft im Kreis gehen, so alt wie es geworden ist. In der Kita wird mit dem Bobbycar (inklusive Blaulicht) entsprechend viele Runden gedreht. Jede Gruppe feiert etwas anders und hat dennoch ähnliche Elemente, wie Ständchen singen, ein schönes Muster legen, ein Gedicht oder Fingerspiel und natürlich gibt es auch ein kleines Geschenk.

Bakabu-Erzähltheater

Am 4. November bekamen wir Besuch vom Erzähltheater mit der Geschichte „Bakabu und das Sternen- Laternenfest“. Bakabu, ein lustiger blauer Wurm mit einer roten Nase erlebte ein Abenteuer mit seinen ulkigen Freunden.

Laternenfest am Martinstag

Am Namenstag des Heiligen Martins luden wir die Familien der Kindergarten- und Kindertagesstättenkinder in den Schulinnenhof ein, um mit uns das Laternenfest zu feiern. In üblicher Manier wurde fleißig geprobt und die Laternen- & Martinslieder durften endlich vor Publikum erklingen. Der Martin wurde von unserem Anton aus der Ameisengruppe dargestellt und die ältesten Kinder erzählten die Geschichte von der Laterne Lumina. Der Laternenumzug führte uns über das Zlanig Feld hinauf zur Kirche, wo wir mit dem Vaterunser, dem Laternenlied und dem Teilen des selbstgebackenen Brotes sowie eines warmen Kinderpunschs, das Fest abgeschlossen haben. Ein „Vergelt's Gott“ an alle Brotsender.



Neues Spielgerät für die KITA

Für die Kita durften wir ein schönes Spielplatzgerät der Firma Maier aus Salzburg aussuchen und vom Spätsommer bis Ende September wurde fleißig gebaggert, geschrämt, betoniert, aufgestellt, festgeschraubt, verankert, ausgeschallt, wieder betoniert, geschaufelt, geschaufelt & geschaufelt, begradigt, mit Kieselsteinen aufgefüllt und mit Grassamen versäht.

Das neue Spielgerät bietet auch den Kleinsten die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten beim Klettern, Rutschen, Balancieren weiterzuentwickeln und ihre Geschicklichkeit beim Kieselzug zu verbessern.

Danke an alle fleißigen Helferlein und dafür, dass wir so ein tolles Spielplatzgerät bekommen haben.

Neues vom Zwergentreffen

Ende Oktober ist das Zwergentreffen auch wieder angelaufen. Es ist immer ein netter Nachmittag mit Eltern und Kindern. Eingeladen sind hierzu alle, die die Kita und den Kindergarten noch nicht regulär besuchen. Dadurch gibt es die Möglichkeit, den Betrieb und das Personal schon im Vorhinein kennen zu lernen, um den Einstieg später zu erleichtern. Neben freiem Spiel und gemeinsamer Jause gibt es auch immer ein kleines Bildungs- und Bewegungsangebot.

Beim ersten Treffen drehte sich alles um das Thema Herbst und seine bunten Farben. Zusätzlich fanden die Kinder im Bewegungsraum eine kleine Bewegungslandschaft zum Toben vor.

Unsere nächsten Termine:

Donnerstag, 20. 11. 2025

Donnerstag, 18. 12. 2025

Donnerstag, 22. 01. 2026

Donnerstag, 19. 02. 2026

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
in der KITA des Naturpark-kindergartens



Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine telefonische Anmeldung (04761-646).

Das Zlaner Kindergartenteam

Wir haben noch Platz im Kindergarten!

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi bietet derzeit Betreuungsmöglichkeit für zwei Kindergartengruppen (3 – 6 Jahre) und eine Kleinkindgruppe (1 – 3 Jahre) an. **Ab September 2026 soll die vierte Gruppe, nämlich eine alterserweiterte Gruppe (2-6 Jahre), in Betrieb genommen werden. Also nutzen Sie die Möglichkeit und melden ihr Kind jetzt bei uns an!**

Anmeldezeit für das Kindergartenjahr 2026 – 2027

Die Einschreibung für den Kindergarten und die Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2026 / 2027 findet von 12. Jänner bis 27. März 2026 im Naturparkkindergarten in Zlan statt.

Bitte melden Sie sich **vorher telefonisch** im Kindergarten, um einen Termin zu vereinbaren. Das Anmeldeformular wird Ihnen dann vorab per E-Mail von der Kindergartenleitung zugeschickt. Die fixe Aufnahme der Kinder in den Kindergarten erfolgt durch den Gemeinderat.

Zur Einschreibung sollte folgendes mitgebracht werden:

- **Mutter-Kind-Pass und Impfkarte** ▪ **Versicherungsnummer des Kindes** ▪ **Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend)**
- **etwaige relevante Befunde** ▪ **Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit)** ▪ **Ihr Kind**

Alle Kinder, die sich im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Schule befinden (Jg. 1. 9. 2020 – 31. 8. 2021), haben laut Österreichischen Kinderbetreuungsgesetz die Pflicht einen Kindergarten zu besuchen. Diesen Kindern wird von der Gemeinde Stockenboi ein fixer Kindergartenplatz in unserer Einrichtung zugesichert.

Kontakt: KIGA & KITA der Naturparkgemeinde Stockenboi

Leitung: Karoline Granitzer

Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan · Tel. 0 47 61 / 646

Mail: kinderkergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!

Das Kindergartenteam



Blitzlichter aus der Volksschule Zlan



Wandertag

Am 17. 9. unternahmen die 1. und die 2. Klasse gemeinsam den ersten Wandertag. Bei erstklassiger Witterung ging es im Morgentau zuerst nach Ziebl. Dort bogen wir nach rechts Richtung Tragail ab. Über Feld und Flur wanderten wir bis wir in den Wald kamen. Dort machten wir eine ausgiebige Pause, bei der auch das Spielen nicht zu kurz kam. Danach durchquerten wir den Wald und waren auch schon auf der Tragailer Straße. Nach einer weiteren Pause beim Brunnen mussten wir uns schon sputzen. Schließlich erreichten wir pünktlich um 11.30 wieder das Schulhaus, wo die Kinder entlassen wurden. Unser Ausflug hat allen Kindern viel Freude bereitet.



Fr. Tomantschger tritt in den Ruhestand

Ingeborg hat es geschafft!

Nach rund 20 Jahren an der VS Zlan und insgesamt 40 Dienstjahren konnte sie nun ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Frau Tomantschger war bekannt für ihre geradlinige und direkte Art. Sie bereitete die Kinder in der 3. und 4. Schulstufe auf weitere Aufgaben vor und achtete immer darauf, dass die Kinder mit ganz viel Wissen ausgestattet, die NP-VS Zlan verlassen. Wir wünschen unserer Kollegin und Freundin Ingeborg alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Dies haben wir ihr auch bei einer kleinen Feier in der Schule mit den Kindern mittels Gedichten, Liedern und einem Tanz mitgeteilt. Ihre Hüfte, die sie schon seit Jahren zwickte, ließ sie jetzt operieren. Wenn sie wieder mobiler ist, will sie mit ihrem Lebensgefährten Gerhard einige Reisen bzw. Ausflüge unternehmen. Dies sei ihr natürlich sehr vergönnt. Wir, ihre Kollegen und Kolleginnen freuen uns schon, sie bei unseren regelmäßigen, außerschulischen Treffen, begrüßen zu dürfen.

Ich bedanke mich nochmals bei Ingeborg herzlich für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft für die NP-VS Zlan im Namen des Kollegiums und ganz bestimmt auch im Namen der Eltern!



Zahnprophylaxe



Am Dienstag, dem 7.10., bekamen die 2. und die 4. Klasse jeweils für zwei Stunden Besuch von einer Zahngesundheitsexpertin, kurz „Zahnfee“ genannt. In einem interessanten Workshop erweiterten die Kinder ihr Wissen rund um die Mund- und Zahngesundheit. Im Anschluss an der durchwegs anschaulichen Vermittlung der Themenbereiche bekamen die Kinder eine Zahnfärbetablette, eine Zahnbürste und Zahnpaste. Und dann ging es auch schon los mit der Praxis, und die Kinder putzten sich die Zähne bis sie wieder blank waren. Abschließend gestalteten die Kinder noch in Kleingruppen Plakate zum Thema Zahngesundheit. Der Workshop kam bei allen Kindern bestens an.

Klingende Stunden in der Schule



Einen ganz besonderen Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse am 17. Oktober, als eine Geigenspielerin unsere Schule besuchte. Mit viel Begeisterung stellte sie ihr Instrument vor, spielte bekannte Melodien und erklärte, wie eine Geige aufgebaut ist und klingt.

Die Kinder hörten gespannt zu, stellten viele Fragen und durften sogar selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, die Saiten zum Klingen zu bringen.

Der musikalische Besuch sorgte für leuchtende Augen und zeigte, wie spannend Musik sein kann – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt!



Sporttag in der Drautalperle



Am 17. Oktober fand für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse ein Sporttag in der Drautalperle statt. Unter der Leitung eines Schwimmtrainers konnten die Kinder ihre Schwimmfähigkeiten verbessern und viele spannende Übungen ausprobieren. Neben dem sportlichen Training kam auch der Spaß nicht zu kurz: Es wurde gelacht, geplanscht und gemeinsam ein kleines Abenteuer im Wasser erlebt. Der Ausflug war ein gelungener Sporttag und bereitete allen große Freude.

Theaterausflug nach Villach



Am 4. November besuchten wir mit den Kindern das Kongresscenter in Villach, in dem das Theaterstück „Die kleine Meerjungfrau“ aufgeführt wurde. Die Vorstellung war sehr spannend und liebevoll gestaltet. Besonders die Kinder waren begeistert und hatten große Freude an der fantasievollen Inszenierung. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag, den wir alle in bester Erinnerung behalten werden.



Ein fröhlicher Wandertag der 3. und 4. Klasse



In der 2. Schulwoche fand unser Wandertag statt. Bei leicht bewölktem Himmel starteten die 3. und die 4. Klasse die Wanderung Richtung Hochegg zu unserem Herrn Direktor. Über die alte Straße kamen wir recht zügig am Hochegg an. Wir wurden herzlich empfangen und mit leckeren Frankfurter Würsteln und frischen Semmeln belohnt – vielen Dank dafür!

In gemütlicher Atmosphäre, guter Laune und mit lustigen Spielen ging der Vormittag schnell vorüber



Spannende und kunterbunte Experimente in der 3. Klasse

In der 3. Klasse wurde im Oktober einen Vormittag lang fleißig experimentiert, geforscht und gemischt. Die Kinder wurden zu kleinen Forscher*innen, die mit einfachen Materialien aus dem Alltag die Naturwissenschaft für sich entdeckten.

In kleinen Gruppen erprobten wir mehrere Experimente. Unter anderem erforschten wir das Zusammenspiel von Milch, Lebensmittelfarbe und Spülmittel. So sahen wir, wie das Fett der Milch mit dem Spülmittel reagierte und Bewegung entstand.

Bei einem weiteren Versuch wurden Filzstifte, Zucker und Wasser eingesetzt. Die

Kinder zeichneten bunte Muster auf die Zuckerwürfel und legten sie ins Wasser. Dadurch löste sich der Zucker und die Farbe verlief zu bunten Mustern.

Zum Abschluss wurde es richtig spannend. Mit einer kleinen gelben Plastikhülle (Überraschungsei), Essig und Backpulver lösten wir eine kleine Explosion aus. Dies sorgte für großes Staunen und begeisterte Gesichter bei allen Schüler*innen.

Wir hatten alle großen Spaß bei unseren Experimenten und lernten gleichzeitig, was man mit Dingen aus dem Haushalt alles machen kann.



Forschen, Staunen und Lernen im Naturpark Weißensee – Aktivitäten der Naturparkschule VS Zlan

Auch in diesem Schuljahr nimmt die Naturparkschule VS Zlan wieder aktiv an zahlreichen Projekten und Exkursionen im Naturpark Weißensee teil. Gemeinsam mit den Naturpark-Rangern werden spannende Lehrausgänge geplant, bei denen die Schülerinnen und Schüler die Natur ihrer Heimat hautnah erleben und erforschen können.

Ein besonderes Highlight wird der **Tag der Artenvielfalt** im Frühling 2026 sein. Dabei wird der Weißensee genauer unter die Lupe genommen: Ausgestattet mit Planktonnetzen erforschen die Kinder die faszinierende Welt der Kleinstlebewesen im See und betrachten diese anschließend unter dem Mikroskop. So wird Naturwissenschaft lebendig vermittelt und das Bewusstsein für den Schutz unserer heimischen Gewässer gestärkt.

Auch die beliebten Bergwacht Mini Ranger-Termine stehen bereits fest.



Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes über den Naturschutz und die vielfältigen Aufgaben der Kärntner Bergwacht. Als feierlicher Abschluss werden die Viertklässler zu Naturpark Mini Rangern ausgezeichnet – eine Auszeichnung, auf die sie mit Recht stolz sein dürfen.

Neben den Aktivitäten mit den Kindern findet auch heuer wieder die jährliche

Fortbildung für die Pädagoginnen und Pädagogen statt. In diesem Schuljahr widmet sich das Lehrerteam einem besonders spannenden Thema: den heimischen Taranteln. Gemeinsam mit einem Spinnenexperten werden Vogelspinnen in ihrer natürlichen Umgebung gesucht, bestimmt und ihr Lebensraum näher kennengelernt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Mit viel Engagement und Neugier setzen die VS Zlan und der Naturpark Weißensee damit ihr gemeinsames Ziel fort, Kindern und Erwachsenen die Natur unserer Region näherzubringen und die Begeisterung für deren Schutz zu fördern.

Julian Kogler

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi

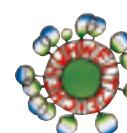
PRESSESTELLE UND VERLAGSORT: Villach

ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin

DRUCK: Kreiner Druck, 9500 Villach –
in Kooperation mit Print Alliance HAV
Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13996-2511-1064



produziert gemäß Richtlinie Uz24
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
UW-Nr. 715



GO-MOBIL® FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

0664 / 603 603
PLZ der Gemeinde

ARZT KAUFHAUS HOTEL FRISOR KIRCHE
VEREIN RESTAURANT BÄCKEREI FLEISCHEREI ELEKTRIKER GLASEREI PFLEGERIN TANKSTELLE

1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe erwarten Sie gerne!

in Kärnten

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden **DANKE GO-MOBIL®!**

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

